

November 2020 | Jahrgang 15 | Ausgabe 47

SACHSEN FUSSBALL

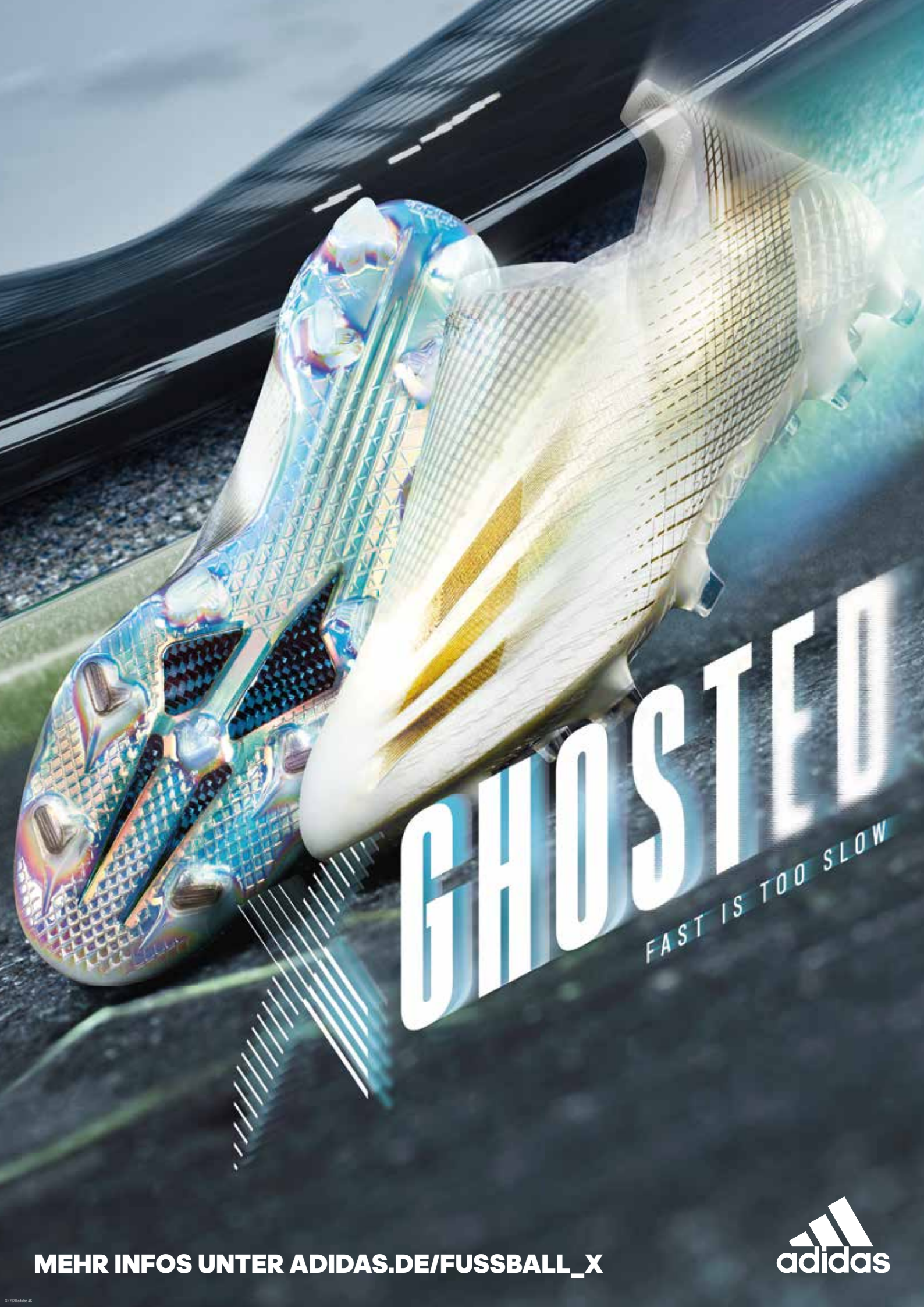
Das offizielle Magazin des Sächsischen Fussball-Verbandes



50 + 2 Jahre Frauenfußball

und neue Entwicklungen in der Verbandsarbeit





GHOSTED

FAST IS TOO SLOW

MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/FUSSBALL_X](https://www.adidas.de/fussball_x)



- 03 Editorial
- 04 **Jubiläum**
- 04 50 + 2 Jahre Frauenfußball
- 06 **Kinderfußball**
- 06 400 Minitore für Sachsen
- 07 Idee neuer Spielforman
- 08 **Talentförderung**
- 08 Tere Estland!
- 12 **Spielbetrieb**
- 12 Herren überregional
- 16 Herren Landesklassen
- 18 Wernesgrüner Sachsenpokal
- 20 Junioren überregional
- 22 AOK PLUS Landespokal der Junioren
- 24 Frauenfußball
- 26 AOK PLUS Landespokale der Juniorinnen
- 27 Frauen Landespokal
- 30 **Ehrenamt**
- 30 Ehrenamt neu denken
- 32 Viererkette der Mitarbeiterentwicklung
- 33 Ausbildung zum Ehrenamtskoordinator
- 34 SFV-Leadership Programm 2.0
- 38 Neue DFB Junior-Coaches für Sachsen
- 40 SFV-Vereinsmanager
- 41 **Fair Play**
- 41 Integration durch Sport
- 42 Sport ohne Diskriminierung
- 44 **eSports**
- 44 Gekommen, um zu bleiben
- 45 Weltpremiere: DFB-ePokal
- 46 Impressum

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,



die sächsische Fußball-Saison 2019/2020 ist zwar abgeschlossen, nur die Art und Weise hat uns allen sehr weh getan. Es war die erste Spielzeit in der Geschichte des SFV, in der wir keine Landesmeister und Landesmeisterinnen ehren konnten und nur durch den großen Einsatz unserer Vereine haben wir zumindest die Landespokale über die Bühne gebracht.

Durch die Verfügungen der Corona-Pandemie mussten wir schmerzliche soziale, wirtschaftliche und eben auch sportliche Einschnitte in Kauf nehmen und standen Mitte März vor einer großen Herausforderung. Die Sportanlagen wurden gesperrt, Training und Wettkampf nicht mehr möglich und unsere Wettbewerbe wurden von heute auf morgen unterbrochen. Als Präsident habe ich dabei vor allem an unsere Kinder gedacht, denen jeglicher sozialer Kontakt genommen wurde. Nach unzähligen Korrespondenzen mit Vertretern der sächsischen Landesregierung sowie öffentlichen Appellen, haben das glücklicherweise auch die politischen Entscheidungsträger erkannt und lockerten nach einer schier endlosen Zeit Anfang Juni die Verfügungslagen. Unsere Kinder konnten endlich wieder auf die Fußballplätze. Nicht zuletzt möchte ich an dieser Stelle noch unsere spielleitenden Stellen loben, denen es gelungen ist, diplomatische Lösungen im Umgang mit der abgebrochenen Saison zu entwickeln.

Ich richte meine Worte in einem Moment an Sie, in dem uns die Beschlüsse von Bund und Ländern gerade ein zweites Mal in eine Fußballpause zwingen. Sie haben mein Wort, dass ich genauso hartnäckig wie im März für die Interessen der sächsischen Fußballfamilie kämpfe.

Mit der aktuellen Ausgabe unseres Magazins „SACHSEN FUSSBALL“ geben wir einen Abriss der letzten Saison und legen den Schwerpunkt dabei ganz besonders auf neue Entwicklungen in der Verbandsarbeit.

Sport frei!

Hermann Winkler

Hermann Winkler
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.

DFB feiert 50 Jahre, Sachsen 50 + 2 Jahre Frauenfußball



Zum Jubiläum gab es für jede Frauenmannschaft im Landesspielbetrieb gebrandete Bälle. Foto: Franka Schmidt

Frauen sind aus dem Fußball nicht wegzudenken und ein selbstverständlicher Teil der Fußballfamilie, auf dem Platz, im Stadion wie im Verein. Überall übernehmen Frauen im und für den Fußball Verantwortung und tragen dazu bei, dass Mädchen und Jungen Freude an Deutschlands Sportart Nr. 1 haben.

50 Jahre nach der Aufhebung des Verbots des Frauenfußballs zeigt der DFB mit einer „Haltungskampagne“ Flagge. Der DFB spricht sich damit klar für eine gleichberechtigte Gesellschaft aus und zeigt, was Frauen im Fußball sowie Frauenfußball bedeuten: Leidenschaft, Stärke und Freude. Als Spielerinnen auf dem Platz, als Fan im Stadion und als Mitglied eines Fußballvereins sind Frauen ein selbstverständlicher Teil der Fußballwelt. Jedes siebte Mitglied des DFB ist eine Frau!

Zwei Jahre Vorsprung in den neuen Bundesländern

Wer sich mit der Geschichte des Frauenfußballs in den neuen Bundesländern beschäftigt, wird schnell feststellen, dass es kein Verbot gab und die Wiege des Frauenfußballs in Dresden liegt. Der Fußballver-

band der DDR integrierte die Frauenmannschaften bereits ab 1968, während der DFB das Verbot erst 1970 aufhob.

In Dresden, wo alles begann, hat der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball die Saison 2020/2021 eröffnet und stellte anlässlich des Jubiläumsjahres für seine Frauenmannschaften im Landesspielbetrieb Spielbälle zur Verfügung und übergab diese zur Saisoneroöffnung am 12. September 2020 beim AOK PLUS Landespokalspiel der B-Juniorinnen zwischen dem 1. FFC Fortuna Dresden und dem Bischofswerdaer FV (3:1) feierlich den Vereinen.

SFV



Von der Natur zum Menschen

Mineralquelle
Bad Brambacher

*V*ita-Mineral von Bad Brambacher
ist Schluck für Schluck Balance,
Energie und Lebenskraft.
Ausgewogen und harmonisch in
sechs leckeren Geschmacksrichtungen
und mit dem besonderen „plus“
an Vitaminen & Mineralstoffen.



Natürliches
Mineralwasser



„plus“ Vitamine
& Mineralstoffe



Biogene
Kohlensäure



Der Kinderfußball in Deutschland verändert sich.

Mehr Spaß, mehr Ballkontakte, mehr Aktionen, mehr Einsatzzeiten für alle – die neuen Spielformen in der G-, F- und E-Jugend sollen den Nachwuchs dauerhafter für den Fußball begeistern und ihn altersgerechter fördern.

Die Air Pitches von der Ralf Rangnick Stiftung bilden zusammen mit den Minitorern ein geschlossenes Spielfeld. Das Komplettpaket können Vereine bei uns ausleihen.
Foto: Chris Rohde

400 Minitore für Sachsen

Der Kinderfußball in Deutschland verändert sich. Mehr Spaß, mehr Ballkontakte, mehr Aktionen, mehr Einsatzzeiten für alle - die neuen Spielformen in der G-, F- und E-Jugend sollen den Nachwuchs dauerhafter für den Fußball begeistern und ihn altersgerechter fördern.

In Sachsen sind bereits einige Stadt- und Kreisfußballverbände aktiv und setzen die Ideen der neuen Spielformen gemeinsam mit den Vereinen schon seit längerem um. In Dresden, Chemnitz oder Leipzig organisieren Vereine regelmäßig Turniere und lassen die Kinder auf Grundlage der neuen Spielformen kicken. Nun soll es flächendeckend bei den meisten Trainern, Nachwuchskickern und auch Eltern ankommen. Die Ansätze mit mehr Spielzeit, mehr Aktionen und mehr Spaß sollten nicht nur die Aktiven, sondern auch die Eltern begeistern.

Oliver Herzberg: „Wir hören von immer mehr Vereinen, dass sie an den neuen Spielformen interessiert und auf der Suche nach Angeboten sind. Oft fahren sie dafür auch über die Kreisgrenzen hinaus. Unser Ziel ist es, in allen Kreisen Kinder-

fußball-Spieltage anzubieten. Das geht natürlich nur mit der Unterstützung der Vereine und unserer Kreis- und Stadtfußballverbände. Engagierte Vereine und Nachwuchstrainer, die für das Thema brennen, gibt es. Diese müssen wir unterstützen, da sie auch als Multiplikatoren in ihren Regionen eine wichtige Rolle spielen.“

Um den neuen Kinderfußball stärker zu verbreiten und die Vereine bei der Umsetzung zu unterstützen, wird der SFV selbst aktiv. Seit September 2020 werden über das DFB-Mobil Minitore an die Vereine ausgegeben, welche die Einführung der neuen Spielformen um ein Vielfaches erleichtern. Nach jedem Besuch bleiben vier Tore im Verein und können für ein weiteres Spielfeld beim 2-gegen-2 bis 4-gegen-4 genutzt werden. Im Rahmen dieser deutschlandweit einmaligen Aktion werden 400 Tore in den 13 Kreisen des SFV verteilt. Bis Ende 2021 läuft diese tolle Aktion, auch mit dem Ziel, dass es in allen Regionen passende Angebote für die kleinsten Kicker gibt.



Die Idee der neuen Spielformen im Kinderfußball

Leuchtende Kinderaugen, Spaß am Fußball und dazu die Verbesserung der individuellen Fähigkeiten – all das sind die Ziele, die mit den neuen Spielformen in den Altersklassen von der U 6 bis zur U 11 verfolgt werden. Nach einigen Testläufen und der ersten Pilotphase in der vergangenen Saison geht das Modell für G-, F- und E-Jugend in der Saison 2020/2021 in die nächste Pilot-Stufe.

Im Kern sehen die Spielformen kleinere Mannschaftsgrößen auf kleineren Spielfeldern vor. So wird in der G-Jugend im 2-gegen-2 oder 3-gegen-3 auf vier Minitore gespielt. In der F-Jugend wird das 3-gegen-3 empfohlen, ehe in der E-Jugend fest zum 5-gegen-5 und 7-gegen-7 mit Kleinfeldtoren und Torhütern übergegangen wird. Auf Meisterschaftsrunden wird verzichtet. Stattdessen sind Turniere mit mehreren Mannschaften und Spielfeldern vorgesehen.

Markus Hirte, Leiter Talentförderung beim DFB, erklärt: „In der neuen Ausgestaltung ist der Fußball kindgerechter. Denn: Je größer die Gruppen, desto weniger Ballkontakte haben die einzelnen Spieler und Spielerinnen. Gerade leistungsschwächere oder auch körperlich unterlegene Kinder gehen dabei zum Teil völlig unter, verlieren dadurch den Spaß und die Chance auf Weiterentwicklung. Darüber hinaus wird im Kinderfußball häufig zu früh Wert auf Taktik gelegt, worunter die Ausbildung der fußballerischen Grundlagen leidet. Dies haben viele

Untersuchungen gezeigt. Die neuen Spielformen sollen diesen Problemen entgegenwirken.“

Bei den neuen Spielformen handelt es sich um ein Pilotprojekt, das seit einem Jahr großflächig läuft und zur neuen Saison ausgeweitet wird. Die Intensivierung der Testphase soll helfen, gemeinsam mit den Vereinen auch im Hinblick auf organisatorische Aspekte weitere Erfahrungswerte zu sammeln. Natürlich sind Umfang und Durchführung der Turniernachmittage von der Pandemie-Situation und den jeweiligen behördlichen Verfügungslagen vor Ort abhängig.

Tobias Bach, Oliver Herzberg

Das DFB-Mobil hat seit September 2020 bei jedem Besuch vier Minitore für die Vereine mit an Bord. Die SG Empor Possendorf war einer der ersten Vereine, bei dem unsere Teamer die neuen Spielformen vorgestellt haben.

Foto: Chris Rohde



Auch beim FV Gröditz gibt es jetzt 4 neue Minitore. Foto: Chris Rohde

Tere Estland!

U 16-Junioren auf internationalen Wegen.



Foto: Luise Böttger

Vom 30. September bis 5. Oktober 2019 war die estnische Hauptstadt Tallinn Dreh- und Angelpunkt für einen Talentelehrgang der etwas anderen Art. Die sächsische Landesauswahl der U 16-Junioren erhielt die Möglichkeit, sich mit der estnischen U 16-Nationalmannschaft in zwei Spielen zu messen.



Internationale Auswahlmaßnahmen wie diese, gibt es wirklich nicht so oft. Umso schöner war es zu sehen, wie die Jungs auf und neben dem Platz in dieser intensiven und aufregenden Zeit zu einer vereinsübergreifenden Einheit zusammenwuchsen. Foto: Jens Voeckler

Estland und Sachsen im Ländervergleich. Wie kam das zustande?

Der Sächsische Fußball-Verband sucht derzeit neue Partner für internationale Auswahlmaßnahmen. Vor diesem Hintergrund nutzte der Landesverband die Chance, die sich durch eine Terminüberschneidung des Berliner Fußball-Verbands bot und vereinbarte eine gemeinsame Maßnahme mit dem Eesti Jalgpalli Liit (estnischer Fußballverband). In diesem Jahr sollten also zunächst die Junioren der sächsischen U 16-Landesauswahl nach Estland reisen, um sich mit der estnischen U 16-Nationalmannschaft zu messen. Im kommenden Jahr sind eine Revanche und ein Wiedersehen mit den Esten in Leipzig geplant.

Das baltische Land und Sachsen liegen von Fläche und Einwohnerzahl nicht weit auseinander. Das machte den Gedanken eines fußballerischen Vergleichs sehr reizvoll. Landestrainer Nico Knaubel war bereits im Vorfeld guter Dinge: „Ich bin schon sehr gespannt auf die Spiel- und Trainingsbedingungen vor Ort und vor allem auf unsere Gegner. Das wird eine tolle Erfahrung für die Jungs, da bin ich mir sicher.“

Estland – Nichts für Schönwetterspieler

Insgesamt war die sächsische Reisegruppe sechs Tage unterwegs. Zieht man die Hin- und Rückreise ab, bleiben vier Tage in Tallinn, die wahrscheinlich keiner so schnell wieder vergessen wird. Am ersten Tag schien alles noch etwas unsicher, da das Verständnis eines interkulturellen und sportlichen Austausches von der sächsischen und estnischen Delegation etwas auseinander lag. Doch Teammanager André Näth versuchte so gut es eben ging, zu reagieren und stampfte kurzerhand einen Plan aus dem Boden, der neben dem sportlichen Aspekt auch noch kulturelle Freizeit beinhaltet.

So ging es am nächsten Vormittag an die raue Ostseeküste von Tallinn, welche die Jungs und das Funktionsteam mit viel Wind, etwas Regen und dunklen, tosenden Wellen begrüßte. Aber man merke sich: So ein paar große Wellen, die einen selbst am Ufer von oben bis unten nass machen, können schon sehr unterhaltsam sein.

Ähnlich zugezogen war auch der Himmel, als es an einem Nachmittag auf Erkundungstour in die historische Innenstadt Tallinns ging. Doch wie bei den anderen kleinen Ausflügen auch, schien das miesepetrige Wetter die gute Stimmung im Team keineswegs zu trüben.

Butter bei die Fische – Wie liefen die Spiele?

Zunächst einmal, beide Spiele gingen deutlich an die sächsische Landesauswahl und Trainer Knaubel war nach den beiden Spielen sichtlich zufrieden mit seinen Mannen: „Für die erste Maßnahme einer neuen U 16 mit neuem Trainer haben die Jungs zwei ordentliche Spiele abgeliefert. Es waren verdiente Siege, die auch höher hätten ausfallen können. Die Jungs waren gut drauf, der Fokus lag absolut auf dem Fußball. Die, ich nenne es mal, urigen Bedingungen hier haben sicherlich dazu beigetragen. Eine wichtige Erfahrung für die Mannschaft.“

Im ersten Spiel dominierte Sachsen klar, harmonisierte gut als Team und erarbeitete sich viele Torchancen. Zwei Fernschüsse aus gut 20 Metern fanden den Weg ins Tor. Auch das Rückspiel entschied die sächsische Landesauswahl mit drei schön herausgespielten Treffern für sich. In der zweiten Halbzeit gelangten die Esten zu ihrem einzigen Tor in beiden Partien.

Fazit zum internationalen Vergleich

Insgesamt waren es interessante und erlebnisreiche Tage in der estnischen Hauptstadt. Auf fußballerischer Ebene stehen zwei Erfolge auf dem sächsischen Konto. Ausbaufähig ist der interkulturelle Austausch zwischen beiden Teams. Die sächsische Reisegruppe war neben dem Platz zu einem großen Teil auf sich selbst gestellt und auch zwischen den Spielern beider Mannschaften kam nur wenig Kommunikation und Miteinander zustande.

Somit scheint es also am SFV, im nächsten Jahr mit gutem Beispiel voranzugehen und der estnischen Delegation mit gemeinsamen Abenden, kulturellen Ausflügen oder beispielsweise trainingstechnischer Zusammenarbeit einen angenehmen Aufenthalt und unvergessliche Erinnerungen zu beschern. Denn das ist, was der SFV auch bei zukünftigen internationalen Vergleichen und Partnerschaften anstrebt.

Luise Böttger

Sächsischer Fußball-Verband e.V. | Talentförderung

KADERLISTE

Mannschaft: U 16-Junioren Landesauswahl

Jahrgang: 2004

Maßnahme: Internationaler Vergleich Estland

Datum: 30. September bis 5. Oktober 2019 in Tallinn



Nr.	Name	Verein
1	Maximus Babke	RasenBallsport Leipzig
2	Max Voigt	RasenBallsport Leipzig
3	Valentin Siepler	RasenBallsport Leipzig
4	Yannik Huhn	RasenBallsport Leipzig
5	Louis Schulze	SG Dynamo Dresden
6	Paul Lehmann	SG Dynamo Dresden
7	Fynn Seidel	Chemnitzer FC
8	Robin Frömmel	RasenBallsport Leipzig
9	Franco Schädlich	FC Erzgebirge Aue
10	Sanoussy Ba	RasenBallsport Leipzig
11	Jorden Winter	RasenBallsport Leipzig
12	Paul Klaukien	FC Erzgebirge Aue
13	Lenny Otto Uhlmann	FC Erzgebirge Aue
14	Luc Elsner	FC Erzgebirge Aue
15	Tim Kortüm	RasenBallsport Leipzig
16	Pierre Weber	RasenBallsport Leipzig
17	Justin Bulang	SG Dynamo Dresden
18	Joe Lennard Löwe	SG Dynamo Dresden

Auf Abruf

19	Erik Herrmann	SG Dynamo Dresden
20	Nils Lange	Chemnitzer FC

Funktionsteam

1	Nico Knaubel	Trainer
2	Ivan Markow	Co-Trainer
3	Marleen Schmidt	Physiotherapeutin
4	André Näth	Team-Manager
5	Jens Vöckler	Delegationsleiter
6	Luise Böttger	Social Media Managerin

Leipziger Herzens- anliegen. Mit unserer Unterstützung.



Leipzig ist jede Unterstützung wert. Deshalb fördern wir Sport, Kultur und Bildung sowie Umwelt- und Sozialprojekte in unserer Stadt. Aus Liebe zu Leipzig.

Wir für hier: Ihre Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und Sportbäder.

www.L.de/engagement

 **Leipziger**

Herren überregional



Die Niederlage gegen Paris Saint-Germain im Halbfinale der Champions League war zwar deutlich, aber der größte Erfolg der jungen RB-Historie. Foto: Getty Images

 Champions League	 Qualifikation Europa League
 Europa League	 Relegation, Absteiger
	 Absteiger

Abschlusstabelle 1. Bundesliga

Platz	Mannschaft	Torverh.	Pkt.
1	FC Bayern München	100:32	82
2	Borussia Dortmund	84:41	69
3	RB Leipzig	81:37	66
4	Borussia M'gladbach	66:40	65
5	Bayer 04 Leverkusen	61:44	63
6	TSG 1899 Hoffenheim	53:53	52
7	VfL Wolfsburg	48:46	49
8	SC Freiburg	48:47	48
9	Eintracht Frankfurt	59:60	45
10	Hertha BSC	48:59	41
11	1. FC Union Berlin	41:58	41
12	FC Schalke 04	38:58	39
13	1. FSV Mainz 05	44:65	37
14	1. FC Köln	51:69	36
15	FC Augsburg	45:63	36
16	SV Werder Bremen	42:69	31
17	Fortuna Düsseldorf	36:67	30
18	SC Paderborn	37:74	20

1. und 2. Bundesliga, 3. Liga

Die Corona-Pandemie legte auch den Profifußball auf Eis. Am 11. März 2020 absolvierten Gladbach und Köln das vorerst letzte Spiel der ersten drei Ligen. Eine notwendige aber für die Vereine weitreichende Entscheidung. Nach endlosen Diskussionen, die sogar auf Regierungsebene geführt wurden, ging es unter strengen Hygieneauflagen und ohne Fans am 16. Mai mit der 1. und 2. Bundesliga weiter. Eine Signalwirkung für den Rest der Fußballwelt. Bei der 3. Liga dauerte es sogar bis zum 30. Mai, ehe der Ball wieder rollte. Die unterschiedlichen Verfügungslagen in den Bundesländern führten bei den Vereinen zu unterschiedlichen Standpunkten und verhärteten die Fronten. Schließlich war eine Mehrheit der Vereine für eine Fortsetzung und der DFB sprach ein Machtwort.

Julian Nagelsmann knüpfte als neuer Trainer an die vergangenen Jahre an und ließ die Anhängerschaft weiter im Freudentaumel. Im vierten Jahr der Ligazugehörigkeit dürfen sich die Messestädter das vierte Mal auf internationalen Fußball freuen und qualifizierten sich mit dem 3. Platz für die Champions League. Die Herbstmeisterschaft brachte RB nicht über die Ziellinie. Timo Werner war mit 28 Toren einmal mehr die Versicherung der Roten Bullen, verließ Leipzig am Ende der Saison aber Richtung London.

Während im DFB-Pokal nach einem 1:3 gegen die Eintracht Schluss war, sollte es das erfolgreichste Champions League-Ergebnis der RB-Geschichte geben. Nach Siegen gegen Tottenham (Achtelfinale) und Atlético Madrid (Viertelfinale) traf die Nagelsmann-Elf im Halbfinale auf Paris Saint-Germain. Aufgrund des angepassten Modus – nur ein Spiel gegeneinander – bestand keine Möglichkeit auf Wiedergutmachung und beim 0:3 bekamen die Messestädter die Grenzen aufgezeigt.



Gute Stimmung in Aue:
Mit dem 7. Platz beendeten
die Veilchen die Saison so
gut wie lange nicht.
Foto: Getty Images

2. Bundesliga

Der 7. Platz des FC Erzgebirge Aue gehört zu den besten Platzierungen in der 2. Liga überhaupt. Nur 2010/2011 erreichten die Veilchen mit Rang 5 einen noch besseren Platz. Nach gewohntem Abstiegskampf in den letzten Jahren also eine Saison in ruhigem Fahrwasser. Im DFB-Pokal war für die Mannschaft von Dirk Schuster nach einem 1:2 gegen Fortuna Düsseldorf nach der 2. Runde Schluss.

Bei der SG Dynamo Dresden lagen in der Schlussphase der Saison alle Nerven blank. Sowohl Trainer Kauczinski als auch Spieler wie Chris Löwe ließen in der Öffentlichkeit Dampf ab. Verständlich, denn schlimmer hätte es nicht laufen können. Mit 32 Punkten und dem letzten Platz muss die SGD den schweren Gang in die 3. Liga antreten und mussten vor allem auf der Zielgeraden einige Rückschläge in Kauf nehmen. So kam der Stillstand durch Corona direkt nach dem Derbysieg gegen Aue zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt und auch bei der Fortsetzung der 2. Liga gab es Probleme. Durch Corona-Infektionen musste die Mannschaft kurz vor dem Restart in Quarantäne. Weder Training noch Spiele waren möglich. Für das Restprogramm hatten die Dynamos also zwei Wochen weniger Zeit als die Konkurrenz und damit eine höhere Belastung. Im DFB-Pokal scheiterte das Team im Elfmeterschießen an Hertha BSC in der 2. Runde. Damals noch mit Trainer Christian Fiel.

3. Liga

Aufgrund der hitzigen Diskussionen um die Fortsetzung der Saison mussten die Drittligisten bis zum 30. Mai warten, bis es mit dem 28. Spieltag weiterging. Das bedeutete Englische Wochen bis zum bitteren Ende.

Eigentlich starteten sowohl der FSV Zwickau (2:2 gegen Hansa Rostock) als auch der Chemnitzer FC (1:0 gegen Carl Zeiss Jena) recht vielversprechend in die entscheidende Phase nach der Corona-Pause, ein richtiger Befreiungsschlag aus der Abstiegszone sollte aber nicht mehr gelingen. Für beide war es bis zum letzten Spieltag ein Balanceakt auf der roten Linie, mit dem besseren Ende für die Schwäne. In Mannheim holte der FSV Zwickau mit einem 0:0-Unentschieden einen Punkt und hatte Glück, dass der CFC gegen Hansa „nur“ 4:2 gewann. Denn das reichte den Himmelblauen nicht, um sich an den punktgleichen Zwickauern vorbeizuschieben.

Abschlusstabelle 2. Bundesliga

Platz	Mannschaft	Torverh.	Pkt.
1	DSC Arminia Bielefeld	65:30	68
2	VfB Stuttgart	62:41	58
3	1. FC Heidenheim	45:36	55
4	Hamburger SV	62:46	54
5	SV Darmstadt 98	48:43	52
6	Hannover 96	54:49	48
7	FC Erzgebirge Aue	46:48	47
8	VfL Bochum	53:51	46
9	SpVgg Greuther Fürth	46:45	44
10	SV Sandhausen	43:45	43
11	Holstein Kiel	53:56	43
12	SSV Jahn Regensburg	50:56	43
13	VfL Osnabrück	46:48	40
14	FC St. Pauli	41:50	39
15	Karlsruher SC	45:56	37
16	1. FC Nürnberg	45:58	37
17	SV Wehen Wiesbaden	45:65	34
18	SG Dynamo Dresden	32:58	32

Abschlusstabelle 3. Liga

Platz	Mannschaft	Torverh.	Pkt.
1	FC Bayern München II	76:60	65
2	FC Würzburger Kickers	71:60	64
3	Eintracht Braunschweig	64:53	64
4	FC Ingolstadt	61:40	63
5	MSV Duisburg	68:48	62
6	F.C. Hansa Rostock	54:43	59
7	SV Meppen	69:57	58
8	TSV 1860 München	63:54	58
9	SV Waldhof Mannheim	52:47	56
10	1. FC Kaiserslautern	59:54	55
11	SpVgg Unterhaching	50:53	51
12	Viktoria Köln	65:71	51
13	KFC Uerdingen 05	40:54	48
14	1. FC Magdeburg	49:42	47
15	Hallescher FC	64:66	46
16	FSV Zwickau	56:61	44
17	Chemnitzer FC	54:60	44
18	SC Preußen Münster	49:62	40
19	SG Sonnenhof Großaspach	33:67	32
20	FC Carl Zeiss Jena	40:85	23



Nach einem 0:0 gegen Waldhof Mannheim feiern die Schwäne den knappen Klassenerhalt.
Foto: Picture Point, Sven Sonntag

Abschlusstabelle Regionalliga Nordost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	1. FC Lokomotive Leipzig	2,14
2	VSG Altglienicke	2,04
3	FC Energie Cottbus	1,96
4	FSV Union Fürstenwalde	1,67
5	Hertha BSC II	1,65
6	BFC Dynamo	1,61
7	Berliner Athletik Klub 07	1,50
8	FC Viktoria 1889 Berlin	1,38
9	VfB Auerbach 1906	1,32
10	ZFC Meuselwitz	1,14
11	SV Lichtenberg 47	1,14
12	BSG Chemie Leipzig	1,00
13	FSV Wacker 90 Nordhausen	0,95
14	FSV Optik Rathenow	0,87
15	VfB Germania Halberstadt	0,83
16	SV Babelsberg	0,77
17	Bischofswerdaer FV	0,55
18	FC Rot-Weiß Erfurt	0,00

Abschlusstabelle NOFV Oberliga Süd

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	FSV 63 Luckenwalde	2,41
2	FC Carl Zeiss Jena II	2,39
3	FC Einheit Rudolstadt	1,94
4	FC International Leipzig	1,71
5	FC Eilenburg	1,67
6	VFC Plauen	1,59
7	1. FC Merseburg	1,41
8	SG Union Sandersdorf	1,35
9	VfB 1921 Krieschow	1,35
10	FC Grimma	1,28
11	VfL 96 Halle	1,28
12	FSV Wacker Nordhausen II	1,22
13	FC Oberlausitz Neugersdorf	1,17
14	FSV Martinroda	0,44
15	TV Askania Bernburg	0,17
16	VfL 05 Hohenstein-Ernstthal	0

Regionalliga Nordost

Die Entscheidung über den Umgang mit der Regionalliga traf das NOFV-Präsidium am 5. Juni 2020 in einer Videokonferenz und sie lautete: Abbruch. Zur Ermittlung des Staffelsiegers zog der Verband die Quotienten-Regel heran und beförderte damit den 1. FC Lokomotive in die Relegation zur 3. Liga.

Mit 47 Punkten nach 22 Spielen und nur einer einzigen Niederlage ließ die Loksche die VSG Altglienicke knapp hinter sich und traf im Aufstiegsduell auf den SC Verl. Im Hinspiel am 25. Juni im Bruno-Plache-Stadion lieferte die Mannschaft von Wolfgang Wolf nach einer einwöchigen Vorbereitung an der Sportschule „Egidius Braun“ eine starke Partie ab. Erst kurz vor dem Schlusspfiff musste die Loksche den 2:2-Ausgleich einstecken und der war ziemlich bitter, denn Keeper Guderitz sah dabei alles andere als gut aus. Für das Rückspiel musste der SC Verl in die SchücoArena nach Bielefeld ausweichen. Lok ging diesmal durch ein Eigentor in Führung, brachte dann aber nicht mehr viel auf den Rasen und kassierte 20 Minuten vor dem Ende den Ausgleich. Bitter dabei ist die Tatsache, dass die Probstheidaer kein Spiel verloren haben, aufgrund der Auswärtstorregel aber trotzdem mit leeren Händen dastanden.

NOFV Oberliga Süd

Auch in der Oberliga beendete der NOFV die Saison 2019/2020 und ermittelte die Platzierung mithilfe der Quotienten-Regel und setzte den Abstieg aus. Abgesehen davon, hätten auch ohne diese Regelung alle sächsischen Vertreter zumindest sportlich die Klasse gehalten. „Sportlich“ deshalb, weil Mitte Januar 2020 der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal seinen Verzicht auf die Klasse mit sofortiger Wirkung erklärte.

Alexander Rabe

- Aufsteiger
- Relegation
- Absteiger / Rückzug

polytan

#getstarted

Mit dem weltweit ersten CO₂-neutralen Fußballrasen, dem LigaTurf Cross GT^{zero}, gehen wir jetzt den Schritt in eine neue Ära konsequent nachhaltiger, biobasierter Kunststoffprodukte. Wir demonstrieren eindrucksvoll, wozu unsere Green Technology schon heute fähig ist.

Green Technology - powered by Polytan



Mehr über Green Technology erfahren:
<https://gt.polytan.de>



GREEN
technology



Zwei Unentschieden reichten dem 1. FC Lokomotive nicht für den Aufstieg in Liga 3. Die Auswärtstorregel machte den Probsteidaern einen Strich durch die Rechnung.

Foto: Picture Point, Sven Sonntag

Corona beendet die Saison im März

Am 13. März 2020 entschied das SFV-Präsidium, den Spielbetrieb auf Landesebene aufgrund der Corona-Pandemie zu stoppen und auch alle Kreis- und Stadtfußballverbände folgten dieser Entscheidung. Die Hoffnungen, den Ball wieder rollen zu lassen, verblassten von Woche zu Woche und es folgte eine Odyssee, die nicht nur den sächsischen Fußball traf. Die spielleitenden Stellen standen plötzlich vor einer Situation, die es in der Form noch nie gab, für die kein Patentrezept mal so eben aus der Schublade geholt werden konnte und für die letztlich auch die notwendigen Regularien fehlten. Trotzdem musste eine Lösung für die 157.832 Mitgliederinnen und Mitglieder her, die sich nach ein bisschen Normalität sehnten.

Im Schnellverfahren entwickelte der SFV-Spielausschuss potenzielle Modelle für den Umgang mit der Saison, stimmte das mit dem SFV-Vorstand ab und kam bereits am 5. Mai 2020 zu dem endgültigen und einstimmigen Beschluss, die Saison 2019/2020 auslaufen zu lassen und den Ligaspielbetrieb nicht wieder aufzunehmen. Die notwendigen Änderungen der Regularien folgten wenig später. So wurde der Abstieg ausgesetzt und auch offizielle

Staffelmeister fehlen für die Corona-Spielzeit. Um trotzdem eine Abschlusstabelle und damit Aufsteiger zu ermitteln, zog der SFV die Quotientenregel (erreichte Punkte dividiert durch Anzahl Spiele) auf Grundlage der Tabellenstände vom 13. März heran.

Der SV Einheit Kamenz marschierte bis zu diesem Zeitpunkt noch ungeschlagen und mit nur neun Gegentoren durch die Sachsenliga. Daran änderte auch die Quotientenregel nichts. Zunächst entschied man sich in Kamenz den Schritt in die Oberliga zu wagen, reichte die Bewerbungsunterlagen fristgerecht beim NOFV ein, bekam am Ende aber doch noch kalte Füße und zog die Bewerbung zurück.

Entgegen dem Trend der letzten Jahre meldeten die Mannschaften aus den Landesklassen ihr Aufstiegsinteresse an. Aufgrund der gleichen Quotienten kam es aus den Landesklassen Ost und West sogar zum Aufstieg von jeweils zwei Mannschaften. Die Sachsenliga 2020/2021 ist mit 22 Mannschaften also die größte, die es je gab.

Alexander Rabe

Landesklasse Mitte

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	Hainsberger SV	2,71
2	BSC Freiberg	2,36
3	FV Blau-Weiß Stahl Freital	2,36
4	SV Wesenitztal	1,79
5	Meißner SV 08	1,50
6	SV Lichtenberg	1,43
7	SV Bannewitz	1,14
8	VfL Pirna-Copitz 07 II	1,14
9	BSV 68 Sebnitz	1,07
10	Heidenauer SV	1,07
11	FV Gröditz 1911	1,00
12	SG Empor Possendorf	0,93
13	Hartmannsdorfer SV Empor	0,79
14	TuS Weinböhla	0,57

Landesklasse Nord

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	SSV Markranstädt	2,31
2	SV Lipsia 93 Eutritzsch	2,00
3	Radefelder SV 90	1,71
4	SV Tapfer 06 Leipzig	1,67
5	ESV Delitzsch	1,63
6	FSV Krostitz	1,60
7	Roter Stern Leipzig 99	1,56
8	VfB Zwenkau 02	1,44
9	SG Rotation Leipzig 1950	1,40
10	FC Bad Lausick 1990	1,25
11	HFC Colditz	1,06
12	SV Liebertwolkwitz	1,00
13	SV Eintracht Sermuth	0,88
14	SG LVB	0,80
15	ATSV FrischAuf Wurzen	0,60
16	SV Blau-Weiss Bennewitz	0,00

Landesklasse Ost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	FV Dresden 06 Laubegast	2,21
2	SG Dresden Striesen	2,21
3	TSV Rotation Dresden	2,07
4	SC Borea Dresden	1,79
5	SC 1911 Großröhrsdorf	1,71
6	VfB Weißwasser 1909	1,43
7	Königswarthaer SV	1,29
8	SG Crostwitz	1,29
9	FC Stahl Rietschen-See	1,14
10	Dresdner SC 1898	1,07
11	SG Weixdorf	1,07
12	FSV Oderwitz 02	0,86
13	SV Zeißig	0,50
14	SV Fortuna Trebendorf 1996	0,50

Landesklasse West


Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	FSV Motor Marienberg	2,06
2	VfB Empor Glauchau	2,06
3	TSV Germania Chemnitz 08	1,94
4	VfB Fortuna Chemnitz	1,89
5	FC Concordia Schneeberg	1,83
6	SV Merkur 06 Oelsnitz	1,72
7	BSC Rapid Chemnitz	1,56
8	Meeraner SV	1,53
9	SSV Fortschritt Lichtenstein	1,47
10	Oberlungwitzer SV	1,33
11	ESV Lok Zwickau	1,28
12	Reichenbacher FC	1,11
13	VfB Mühltruff	0,83
14	FC Stollberg	0,72
15	TSV IFA Chemnitz	0,65
16	FSV Grün-Weiß Klaffenbach	0,35

Abschlusstabellen 2019/2020

Sachsenliga

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	SV Einheit Kamenz	2,41
2	FSV 1990 Neusalza-Spremberg	1,81
3	VfL Pirna-Copitz 07	1,76
4	FC 1910 Löbnitz	1,67
5	FSV Budissa Bautzen	1,61
6	SV Germania Mittweida	1,61
7	Großenhainer FV 90	1,47
8	LSV Neustadt/Spree	1,28
9	SG Taucha 99	1,28
10	FC Blau-Weiß Leipzig	1,12
11	FV Eintracht Niesky	1,11
12	Radebeuler BC 08	1,06
13	Kickers 94 Markkleeberg	1,00
14	SG Handwerk Rabenstein	1,00
15	SG Motor Wilsdruff	0,56
16	BSG Stahl Riesa	0,38

 Aufsteiger

 Absteiger/Rückzug

Wernesgrüner Sachsenpokal 2019/2020

Chemnitzer FC mit dem 11. Titel

Im Gegensatz zum Ligaspielbetrieb wurde der Landespokal zu Ende gebracht. Das war bereits mit Beginn der Diskussionen über den Umgang mit der Saison ein erklärtes Ziel der Gremien. Dabei spielte natürlich die Qualifikation für die 1. Runde des DFB-Pokals eine wichtige Rolle, die in jedem Fall sportlich erfolgen sollte. Glücklicherweise ebnete die sächsische Staatsregierung mit ihrer Verordnung den Weg, die restlichen Begegnungen tatsächlich zu realisieren. Unter schwersten Bedingungen und mit aufwendigen Hygienekonzepten – dafür aber mit Zuschauern – konnten die beiden Spiele zwischen dem FC International Leipzig gegen den CFC (0:3) und dem FC Eilenburg gegen den 1. FC Lok (1:0) ausgetragen werden. Am Finaltag der Amateure sicherte sich der CFC dann schließlich gegen den FC Eilenburg den 11. Pokaltitel.

Sofort übernahm der CFC die Initiative und setzte das Tor von FCE-Keeper Naumann unter Druck. Besonders die Standards von Milde sorgten immer wieder für Unruhe im Strafraum der Gastgeber. Eine große Chance sprang dabei allerdings nicht heraus. Ganz anders auf der anderen Seite. Der Underdog versuchte das Spiel nach Ballgewinn schnell zu machen und kam so selbst zu Abschlüssen. Den besten setzte Dennis Kummer an die Latte. Der Eilenburger-Offensivmann nahm sich aus 30 Metern ein Herz und für den geschlagenen Jakobov rettete der Querbalken.

Nach einer kleinen Schock-Phase kam der CFC durch Freiberger (30.) und Breutfelder (33.) zu guten Möglichkeiten und erzielte dann auch die Führung. Nach guter Kombination zwischen Müller und Köhler machte sich Danny Breutfelder (40.) ganz lang und netzte ein.

Mit der Führung im Rücken agierte der Rekord-Pokalsieger dann souverän, ließ den Gastgebern wenig Raum und spielte selbst auf das zweite Tor. Das verpassten Campulka (51.) und der starke Breutfelder (60.) mit den größten Möglichkeiten. Nachdem Campulka nach einem Freistoß völlig blank vergab, lenkte Naumann mit den Fingerspitzen den Kopfball von Breutfelder an den Pfosten und hielt seine Mannschaft nur wenige Minuten später weiter im Spiel. Der Eilenburger Keeper stand nach 65 Minuten im Fokus, als Tobias Müller zum Strafstoß antrat. Naumann tauchte ab, parierte und auch den Nachschuss setzte Müller in die Wolken. In der 71. Minute war aber auch der FCE-Schlussmann machtlos. Eine Flanke von Christian Bickel netzte Kevin Freiberger zum 2:0 ein.

Die Eilenburger setzten aber noch einmal alle Kräfte frei und kamen nach 71 Minuten sogar zum Anschlussstreffer. Nach einem schnellen Konter landete eine verunglückte Kummer-Flanke am Pfosten und der lauernde Steven Hache ließ Eilenburg hoffen. Am Ende sollte es aber nicht mehr reichen und der Chemnitzer FC baut mit dem elften Titel seinen Rekordsieger-Status weiter aus.



Sieger Wernesgrüner Sachsenpokal 2019/2020: Chemnitzer FC. Foto: Luise Böttger, Text: Alexander Rabe

Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernesgrüner.

Junioren überregional



*Klare Sache für die Jungbullen gegen die SG Dynamo Dresden im Endspiel um den AOK PLUS Landespokal der A-Junioren. Beim 4:0 war Joscha Wosz (re.) der Aktivposten im Leipziger Spiel.
Foto: Alexander Rabe*

Anhebung der Staffelstärken

Warum sollte es den Junioren anders gehen als den Senioren? Auch im Nachwuchs stand der Fußball ab Mitte März still und das von der Bundes- bis zur Kreisliga. Für die Abschlussplatzierungen zogen die Verantwortlichen die Punktequotienten heran und offizielle Meister wurden nicht ausgezeichnet. In der A-Junioren Bundesliga blieben die Jungbullen mit Platz sechs hinter den Erwartungen zurück und verpassten die direkte Qualifikation für den DFB-Pokal. Dynamo beendete die Saison auf einem soliden achten Platz und der Chemnitzer FC blieb durch die Aussetzung des Abstiegs in der Liga.

In den Regionalligen lief es für die sächsischen Mannschaften recht unaufgeregt. Zum einen wurde auch hier der Abstieg ausgesetzt und von einem potenziellen Aufstiegsplatz waren alle zu weit ent-

fernt. Beim VfB Auerbach haben sich die Verantwortlichen aber dazu entschieden, die B-Junioren wieder zurück in die Landesliga zu holen. Dafür steigen allerdings die U 17-Junioren vom 1. FC Lokomotive Leipzig in die Regionalliga auf und nehmen gleich die U 15-Junioren mit. Doppelte Freude bei Lok also. In der A-Junioren Landesliga erreichte der FC Oberlausitz Neugersdorf den besten Quotienten und kehrt in die Regionalliga zurück.

Der NOFV verzichtete allerdings coronabedingt auf die traditionellen Aufstiegsspiele zwischen den Landesverbänden und muss deshalb die Staffelstärken entsprechend anheben.

Alexander Rabe

A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	SV Werder Bremen	2,50
2	Hertha BSC	2,32
3	VfL Wolfsburg	2,30
4	1. FC Union Berlin	2,22
5	Hannover 96	1,74
6	RasenBallsport Leipzig	1,70
7	Hamburger SV	1,58
8	SG Dynamo Dresden	1,30
9	FC St. Pauli	1,10
10	Holstein Kiel	1,10
11	1. FC Magdeburg	0,80
12	FC Energie Cottbus	0,80
13	Niendorfer TSV	0,37
14	Chemnitzer FC	0,35

A-Junioren Regionalliga Nordost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	FC Viktoria 1889 Berlin	2,33
2	Hallescher FC	2,11
3	FC Carl Zeiss Jena	1,78
4	Tennis Borussia Berlin	1,72
5	F.C. Hertha 03 Zehlendorf	1,71
6	FC Rot-Weiß Erfurt	1,71
7	Berliner SC	1,61
8	FC Erzgebirge Aue	1,44
9	SC Staaken 1919	1,33
10	FSV Zwickau	1,25
11	F.C. Hansa Rostock	1,17
12	SV Babelsberg 03	1,00
13	1. FC Neubrandenburg	0,67
14	BFC Dynamo	0,17

B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	Hertha BSC	2,33
2	RasenBallsport Leipzig	2,29
3	SV Werder Bremen	2,29
4	Hamburger SV	2,24
5	VfL Wolfsburg	1,95
6	SG Dynamo Dresden	1,48
7	1. FC Union Berlin	1,33
8	FC Energie Cottbus	1,19
9	Hannover 96	1,14
10	FC St. Pauli	1,10
11	Chemnitzer FC	1,00
12	FC Carl Zeiss Jena	0,48
13	Eintracht Braunschweig	0,43
14	Hallescher FC	0,38

B-Junioren Regionalliga Nordost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	Hertha BSC II	2,44
2	F.C. Hertha 03 Zehlendorf	1,94
3	FC Viktoria 1889 Berlin	1,89
4	Tennis Borussia Berlin	1,89
5	1. FC Magdeburg	1,83
6	F.C. Hansa Rostock	1,76
7	FC Erzgebirge Aue	1,67
8	FC Rot-Weiß Erfurt	1,61
9	RasenBallsport Leipzig II	1,39
10	SG Dynamo Dresden II	1,33
11	1. FC Union Berlin II	1,11
12	Hallescher FC II	0,39
13	VfB Auerbach	0,35
14	1. FC Neubrandenburg	0,33

B-Junioren Landesliga

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	1. FC Lokomotive Leipzig	2,20
2	SC Borea Dresden	2,19
3	FSV Zwickau	2,06
4	VFC Plauen	2,00
5	VfB Fortuna Chemnitz	1,75
6	SG Rotation Leipzig	1,69
7	FSV Budissa Bautzen	1,38
8	VfL Pirna-Copitz 07	1,20
9	ESV Lok Zwickau	1,06
10	Bischofswerdaer FV	0,94
11	FC Oberlausitz Neugersdorf	0,93
12	BSG Stahl Riesa	0,88
13	FC Eilenburg	0,79
14	SSV Markranstädt	0,69

**Abschluss-
tabellen
2019/2020**

 Aufsteiger
 Absteiger / Rückzug

C-Junioren Regionalliga Nordost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	Hertha BSC	2,72
2	RasenBallsport Leipzig	2,61
3	Chemnitzer FC	2,00
4	FC Carl Zeiss Jena	1,83
5	1. FC Magdeburg	1,67
6	SG Dynamo Dresden	1,50
7	F.C. Hertha 03 Zehlendorf	1,44
8	FC Viktoria 1889 Berlin	1,28
9	F.C. Hansa Rostock	1,06
10	FC Energie Cottbus	1,06
11	1. FC Union Berlin	1,00
12	FC Erzgebirge Aue	0,83
13	Tennis Borussia Berlin	0,83
14	SV Babelsberg 03	0,17

A-Junioren Landesliga

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	FC Oberlausitz Neugersdorf	2,53
2	VFC Plauen	2,27
3	1. FC Lokomotive Leipzig	2,19
4	VfB Fortuna Chemnitz	2,00
5	FSV Budissa Bautzen	1,94
6	VfB Auerbach	1,87
7	SC Borea Dresden	1,44
8	ESV Lok Zwickau	1,38
9	SSV Markranstädt	1,19
10	VfL Pirna-Copitz 07	0,93
11	Großenhainer FV	0,75
12	SV Eintracht Leipzig-Süd	0,60
13	FV Dresden 06 Laubegast	0,50
14	FC Eilenburg	0,25

C-Junioren Landesliga

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	1. FC Lokomotive Leipzig	2,69
2	RasenBallsport Leipzig II	2,67
3	Chemnitzer FC II	2,31
4	SG Dynamo Dresden II	1,79
5	FC Oberlausitz Neugersdorf	1,75
6	FSV Zwickau	1,69
7	SG Rotation Leipzig	1,50
8	SC Borea Dresden	1,31
9	FSV Budissa Bautzen	1,07
10	FC Erzgebirge Aue II	1,00
11	BSG Stahl Riesa	0,87
12	SV Eintracht Leipzig-Süd	0,67
13	VfB Fortuna Chemnitz	0,47
14	VfB Auerbach	0,38



Sieger AOK PLUS Landespokal A-Junioren 2019/2020: RasenBallsport Leipzig. Foto: Alexander Rabe

AOK PLUS Landespokal

RB verteidigt Landespokal

Mit einem deutlichen 4:0 gegen die SG Dynamo Dresden verteidigt RB Leipzig den AOK PLUS Landespokal und qualifiziert sich damit für den DFB-Pokal 2020/2021.

Schon nach 10 Minuten krachte das Dynamo-Tor, als Joscha Wosz bei seinem Freistoß etwas zu genau zielte. Dynamo-Keeper Jannis Maul wäre machtlos gewesen und hatte nur 5 Minuten später wieder Glück, als seine Kollegen einen Lupfer des sehr agilen Ohio in letzter Sekunde von der Linie kratzten. Die Führung für RB sollte schließlich doch noch fallen. Wieder wurde Ohio in Szene gesetzt und ließ sich die Chance diesmal nicht nehmen (22.). Nach einem Freistoß (42.) stand Ohio wieder goldrichtig und netzte das zweite Mal. Die Dynamos fanden in der ersten Hälfte kein Mittel, den Strafraum von RB unter Druck zu setzen und hatten noch Glück, das die Führung nicht höher ausfiel.

Die Ansprache und die Wechsel von Dynamo Trainer Heiko Plischke wirkten allerdings und Dynamo kam mit Schwung aus der Kabine. In den ersten Minuten der zweiten Hälfte brannte es im RB-Straf-

raum einige Male lichterloh und der Anschlussstreifer konnte nur mit vereinten Kräften verhindert werden. Der eingewechselte Hector Hink hatte die größte Möglichkeit für die SGD (55.). Der Anschluss hätte sicher noch einmal Auftrieb gegeben, wollte aber nicht gelingen. Mit der Führung im Rücken bekamen die Leipziger dann wieder Ruhe ins Spiel und erarbeiteten sich weitere Möglichkeiten. Nachdem Wosz erneut den Querbalken unter Beschuss nahm, räumten Eric Martel per Kopf nach einer Ecke (72.) und Gustav Grubbe Madsen (90.) alle Zweifel aus dem Weg.

Als Pokalsieger qualifiziert sich RasenBallsport Leipzig für den DFB-Pokal 2020/2021. Doch auch Dynamo Dresden ist dabei. Als Halbfinalist im DFB-Pokal 2019/2020 geht der letzte Startplatz an die Schwarz-Gelben. Die anderen Halbfinalisten hatten sich bereits über die Platzierung in der Meisterschaft qualifiziert.

Alexander Rabe

DER PROFI-RASEN FÜR ALLE

Rasenberatung!

Staunässe, abgespielt, uneben,
verdichtet und verunkrautet?

**EUROGREEN**
A BayWa Company

eurogreen-profi.de

Ich frag' direkt EUROGREEN!
Die haben immer eine Lösung!



Kontakt: Jörg Schubert 0170-5646202
joerg.schubert@eurogreen.de



Frauenfußball

Die Frauen vom SV Eintracht Leipzig-Süd beendeten die Saison 2019/2020 auf dem 8. Platz, konnten im Derby gegen RB aber nicht gegenhalten (0:6 & 0:4).
Foto: Martin Stein

Aufstieg in die 2. Bundesliga

Endlich hat es geklappt: Nach drei Jahren in der Regionalliga steigen die Frauen von RasenBallsport Leipzig in die 2. Bundesliga auf. Dabei dominierten die Leipzigerinnen die Konkurrenz nach Belieben. Nur der 1. FC Union Berlin konnte dem Aufsteiger mit einem 0:0 am dritten Spieltag überhaupt Punkte wegnehmen und ein Torverhältnis von 72:3 verdeutlicht die Dominanz der Messestädterinnen. Der FC Phoenix Leipzig beendete die erste Regionalliga-Saison der Vereinsgeschichte auf einem sensationellen dritten Platz und bis auf die Frauen vom FC Erzgebirge Aue, die aus der Regionalliga zurückziehen, bleiben der SV Eintracht Leipzig-Süd und der Bischofswerdaer FV der dritthöchsten Spielklasse erhalten. Corona beendete die Saison nach 15 Spielen.

In der Frauen Landesliga feierte die zweite Mannschaft von RB den Aufstieg in die Regionalliga. Aus den Landesklassen wagte keine Mannschaft den Sprung in die nächsthöhere Spielklasse.

Alexander Rabe

Frauen Regionalliga

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	RasenBallsport Leipzig	2,87
2	FC Viktoria 1889 Berlin	2,20
3	FC Phoenix Leipzig	2,13
4	1. FC Union Berlin	2,07
5	FF USV Jena II	1,53
6	Magdeburger FFC	1,47
7	1. FFV Erfurt	1,27
8	SV Eintracht Leipzig-Süd	0,93
9	Steglitzer FC Stern 1900	0,93
10	Blau-Weiß Hohen Neuendorf	0,53
11	FC Erzgebirge Aue	0,53
12	Bischofswerdaer FV	0,47

Frauen Landesliga

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	RasenBallsport Leipzig II	3,00
2	Heidenauer SV	2,36
3	DFC Westsachsen Zwickau	2,17
4	1. FFC Fortuna Dresden	2,09
5	SG LVB	1,50
6	SG MoGoNo Leipzig	1,27
7	Chemnitzer FC	1,25
8	SV Johannstadt 90	1,25
9	TSV 1861 Spitzkunnersdorf	1,17
10	Post SV Dresden	0,75
11	Radebeuler BC	0,58
12	FC Erzgebirge Aue II	0,00

Frauen Landesklasse Nord

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	ZFC Meuselwitz in Sachsen	2,67
2	ESV Lok Döbeln	2,27
3	Bornaer SV 91	2,25
4	Leipziger FC 07	2,08
5	SpVgg 1899 Leipzig	1,90
6	SpG BSV Schönau/	1,75
7	SV 90 Lissa	1,18
8	Roter Stern Leipzig	1,00
9	SG LVB II	0,36
10	SV Klinga-Ammelshain	0,25
11	SpG Doberschütz-Mockrehna/ Laußig	0,25

Frauen Landesklasse Süd/West

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	1. FC Rodewisch	2,40
2	SV Eiche Reichenbrand	2,22
3	SG Jößnitz	2,00
4	ESV Eintracht Thum/Herold	1,90
5	SpG Fortschr./SV Lok Glauchau/ Crimmitschau	1,33
6	1. FFC Chemnitz	1,00
7	VfL Wildenfels	0,86
8	SG Handwerk Rabenstein	0,75
9	Ebersbrunner SV	0,11

Frauen Landesklasse Ost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	FSV Lokomotive Dresden	2,33
2	SV Reichenbach	2,00
3	SV Johannstadt 90 II/ Lichtenberg	1,40
4	SpVgg. Dresden-Löbtau	1,00
5	SV Loschwitz	0,00
6	Radeberger SV	0,00



B-Juniorinnen Landesliga

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	FC Erzgebirge Aue	2,38
2	SV Eiche Reichenbrand	2,33
3	Chemnitzer FC	2,00
4	Bischofswerdaer FV	2,00
5	1. FFC Fortuna Dresden	1,56
6	SV Ludwigsdorf 48	0,78
7	Hallescher FC	0,75
8	SV Eintracht Leipzig-Süd	56,00
9	Radeberger SV	0,33
10	SpVgg. Dresden-Löbtau/ Lockwitzgrund	0,00

C-Juniorinnen Landesliga

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	Chemnitzer FC	3,00
2	1. FFC Fortuna Dresden	2,00
3	Bischofswerdaer FV	1,43
4	DFC Westsachsen Zwickau	0,43
5	FC Erzgebirge Aue	0,38

Aufsteiger
 Absteiger / Rückzug

AOK PLUS Landespokale der Juniorinnen

Der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball hat im Juli die Phase genutzt, in der die Corona-Pandemie etwas nachließ und brachte die beiden noch ausstehenden Endspiele um die AOK PLUS Landespokale der Juniorinnen über die Bühne.



Sieger AOK PLUS Landespokal B-Juniorinnen 2019/2020: Chemnitzer FC.
Foto: Franka Schmidt

B-Juniorinnen

Bei den B-Juniorinnen gaben die Mädchen vom Chemnitzer FC eine frühe Führung gegen den Bischofswerdaer FV nicht mehr aus der Hand. Zwar konnten die Schiebockerinnen durch Amelie Kocksch (14.) die Führung von Leonie Fischer (3.) noch ausgleichen, waren im Anschluss aber machtlos gegen die Chemnitzer Offensivpower. Mit ansehnlicher Spielanlage kombinierte sich der CFC immer wieder gute Chancen heraus und legte nach 17 Minuten mit dem 2:1 durch Charlotte Rühlig nach. Der Bischofswerdaer FV wehrte sich bis zur Halbzeitpause, zollte dem kraftraubenden Spiel ab Mitte der 2. Halbzeit aber Tribut. Das nutzten die Chemnitzerinnen für zwei weitere Tore. Charlotte Rühlig (45.) mit ihrem zweiten Treffer und Melanie Klocke (55.) sorgten für den 4:1 Endstand.

C-Juniorinnen

Dank eines Doppelschlags von Alexandra Scheffler (24.; 27.) binnen drei Minuten gewannen die D-Juniorinnen von RasenBallSport Leipzig den AOK

PLUS Landespokal der C-Juniorinnen und schlugen die Mädchen vom Chemnitzer FC mit 2:0. Die Himmelblauen verpassen dadurch die Titelverteidigung aus dem letzten Jahr. Für die Leipzigerinnen ist es der 2. Titel in diesem Wettbewerb.

D-Juniorinnen

Bereits im Herbst 2019 traten sechs Mannschaften bei herbstlichem Regenwetter in Zwickau bei der Endrunde der D-Juniorinnen an, die letztlich die SpG Bischofswerda/Biehla/Cunnersdorf gewann. Dabei ging es denkbar knapp zur Sache, denn den Unterschied zugunsten der Pokalsiegerinnen machte nur ein mehr geschossenes Tor gegenüber den punktgleichen Mädchen des Chemnitzer FC. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ trennten sich die beiden Spitzenteams 1:1 Unentschieden. Den Bronzeplatz sicherte sich die SpG Eiche Reichenbrand/1. FFC Chemnitz vor dem FC Erzgebirge Aue, DFC Westsachsen Zwickau und dem SV Eintracht Leipzig-Süd.

Alexander Rabe



Sieger AOK PLUS Landespokal C-Juniorinnen 2019/2020: RasenBallsport Leipzig (D-J). Foto: Franka Schmidt



Sieger AOK PLUS Landespokal D-Juniorinnen 2019/2020: SpG Bischofswerda/Biehla/Cunnersdorf. Foto: Fabian Grigat



Sieger Frauen-Landespokal 2019/2020: RasenBallSport Leipzig. Foto: Alexander Rabe

Frauen Landespokal

RB zu stark für Phoenix

Vor 520 Zuschauern verteidigten die Frauen von RasenBallSport Leipzig mit einem 6:0 gegen den FC Phoenix Leipzig ihren Landespokaltitel aus der letzten Saison.

Schon in den ersten Minuten gaben die RB-Frauen die Richtung vor und dominierten die Partie über die gesamten 90 Minuten. Nur selten konnte Phoenix für Torgefahr sorgen und musste sich vor allem in der 2. Halbzeit deutlich geschlagen geben.

Noch vor dem Anpfiff durch Schiedsrichterin Simone Jakob wurde mit Anja Mittag eine der erfolgreichsten Torjägerinnen der Nationalmannschaft verabschiedet. Mittag sorgte in der letzten Saison mit ihren Treffern für RB noch für den Aufstieg in die 2. Bundesliga und hängt jetzt ihre Schuhe an den berühmten Nagel. Und die 35-Jährige sollte noch ihren Auftritt im Finale bekommen.

Bereits nach zehn Minuten zappelte das Spielgerät im Phoenix-Tor, als Yvonne Weilharter einen Freistoß abstaubte und zur Führung einnetzte und es sollte nicht lange bis zum zweiten Treffer dauern. Lisa Reichenbach tankte sich mit starkem Solo durch die Phoenix-Defensive und behielt die Ner-

ven. Zwar versuchte Phoenix sich in den folgenden Minuten zu wehren, allerdings vergaben Conrad und Haberecht ihre Chancen.

20 Minute hielten die Phoenix-Frauen dem Druck noch stand, mussten dann aber die Gegentreffer drei und vier hinnehmen. Zuerst traf Lea Mauly mit einem schönen Linksschuss und nur zwei Minuten später nickte Marlene Müller ein. Die letzten Minuten der Partie waren gleichzeitig die letzten von Anja Mittag und sie verabschiedete sich so, wie es sich für eine Torjägerin gehört. Aus 25 Metern überlupfte sie die Phoenix-Torfrau und bejubelte mit ihren Mitspielerinnen ihr letztes Tor. Den Schlusspunkt setzte Vanessa Fudalla mit einem satten Schuss ins lange Eck. Damit verteidigen die RB-Frauen ihren Titel aus der letzten Saison.

Alexander Rabe



Danke ans Ehrenamt

In der Halbzeit wurden mit **Jörg Beutel** (Sächsischer Fußball-Verband) und **Erik Haberecht** (FC Phoenix Leipzig) zwei Fußballverrückte für ihr unermüdliches Engagement ausgezeichnet. Bei Erik Haberecht vom FC Phoenix laufen nahezu alle Vereinsfäden zusammen und Dank seinem Einsatz ist der noch recht junge Verein schon jetzt ziem-

lich erfolgreich. Jörg Beutel ist seit fast 40 Jahren ehrenamtlich für den Fußball tätig. Er hat alle Höhen und Tiefen des Frauen- und Mädchenfußballs in Sachsen miterlebt. Der ehrenamtliche Spielleiter investiert jede freie Minute in die Organisation des Spielbetriebs im Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball.

SFV-Geschäftsführer *Markus Bienert* (Mitte) nahm die Ehrung der beiden Ehrenamtler *Jörg Beutel* (li.) und *Erik Haberecht* (re.) vor.
Foto: Luise Böttger

Anzeige

Ihr seid **Mitglied in einem Verein?**

Ihr wollt eine **professionell angefertigte Vereins-Ausstattung?**

Ihr wollt einen **eigenen Vereins-Online- & Fanshop** wie ein Proficlub?

Ihr Sucht jemanden der **all das für Euch machen** kann?

Wir sind die Antwort

Seit über **10 Jahren** sind wir Ausrüster von über 100 Vertragspartner der Kreisklasse bis in die Bundesliga.

Ist Euer Interesse geweckt?
Dann meldet Euch unter:

Ihr Teamsport-Partner
in Mitteldeutschland

Sport for Teams / by Wosz Fan Shop
Ludwig Erhardt Straße 55 · 04103 Leipzig
Telefon: 0341 2252494
E-Mail: info@sport-for-teams.de

und auch unter:   

SPORT for Teams
BY WOSZ Fan Shop

So wie sich die Gesellschaft wandelt, haben sich auch die Motive und Rahmenbedingungen zur Übernahme eines ehrenamtlichen Engagements in den letzten Jahren/Jahrzehnten grundlegend geändert. War man früher noch eher bereit, sich langfristig und unentgeltlich an ein Amt zu binden, ohne genau zu wissen, was da auf einen zukommt, stehen heute ganz andere Dinge im Vordergrund. Aufgrund der gestiegenen (notwendigen)

Mobilität und den zeitlichen Anforderungen stehen Flexibilität und Effizienz verstärkt im Fokus. Die ehrenamtlich übernommenen Aufgaben müssen in den aktuellen Lebensabschnitt passen und mit Beruf und Familie vereinbar sein. Starre Sitzungstermine und langfristig gebundene

Ehrenamt neu denken

Wahlämter passen da nicht dazu. Gern möchten die Freiwilligen sich sinnvoll einbringen, etwas zurückgeben und Erfahrungen weitergeben, gleichzeitig soll das Engagement aber auch der eigenen Selbstverwirklichung und dem Kompetenzerwerb dienen. Für die Vereine heißt das, die Aufgaben und Tätigkeiten müssen auf die potenziellen Freiwilligen mit ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zugeschnitten und ausgerichtet werden. Grund genug, sich im Verein intensiver mit den Motiven und Bedürfnissen der Engagierten auseinanderzusetzen. Alte Gewohnheiten und Abläufe sind zu hinterfragen und gegebenenfalls neue Strukturen und Anreize in der Arbeit mit den Freiwilligen zu etablieren.

Anzeige

FORD PUMA

DEIN SPORTLICHER CROSSOVER SUV

1.0 L ECOBOOST MILD-HYBRID | 125 PS | ST-LINE X



DEIN
NEUWAGEN-ABO
für mtl.
279€

ALLES DRIN - AUSSER TANKEN:

- // 12 MONATE VERTRAGSLAUFZEIT // KFZ-VERSICHERUNG & -STEUER
- // ÜBERFÜHRUNGS- & ZULASSUNGSKOSTEN // KEINE ANZAHLUNG
- // KEINE SCHLUSSRATE // INKL. GANZJAHRESREIFEN

Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 15.10.2020.

ICH
BIN
DEIN
AUTO

ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring
TEL: 0234-9512840 | WEB: www.ichbindeinauto.de
44803 Bochum

Partner des:





AKTIONSTORE „All inclusive“, TÜV geprüft*

Jugend- (5 x 2 m) und Trainingstore (7,32 x 2,44 m) aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (50 x 75 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt!
->Inklusive Tornetz, intergriertem Gewicht und pannensicheren Rädern!

„All inclusive“ mit eingefräster Netzaufhängung

Tortyp	Tiefe	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück
Trainingstor	200 cm	26GR2031	1.899,00 €	1.859,00 €
Jugendtor	150 cm	27GR1072	1.299,00 €	1.259,00 €

„All inclusive“ mit innenliegenden Kunststoffnetzhasen

Tortyp	Tiefe	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück
Trainingstor	200 cm	26GS2031	1.799,00 €	1.759,00 €
Jugendtor	150 cm	27GS1072	1.259,00 €	1.219,00 €

Einfaches Trainings- oder Jugendtor, Bauart „Pure“, TÜV geprüft*

Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (50 x 75 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - vollverschweißt. Integrierte Netzaufhängung.

->Inklusive Tornetz, 2 Spiralankern* und pannensichere Räder!
Tore (27SAM1R2 / 26SAM1R3) TÜV-geprüft*!

Kunststoffnetzhasen	Tiefe	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück
Trainingstor	200 cm	26SAM1P3	1.269,00 €	1.239,00 €
Jugendtor	150 cm	27SAM1P2	779,00 €	759,00 €

Eingefräste Netzaufhängung	Tiefe	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück
Trainingstor	200 cm	260001P3	1.499,00 €	1.479,00 €
Jugendtor	150 cm	270001P2	979,00 €	959,00 €



Spielerkabine „modular“, tailliert, teilverschweißt, TÜV geprüft!

Aus Aluminium, tailliert, teilverschweißt. Diese Kabinen können vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden. Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Polycarbonat (Lexan) Scheiben zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt (Schrauben im Lieferumfang enthalten). Diese einfache Bauweise erlaubt eine sehr schnelle Montage, die mit zwei Personen problemlos möglich ist. Die Rückenlehne fertigen wir aus speziellen Alu-Profilen, die Sitzfläche im Standard aus wetterfesten, 12 mm starken Multiplexplatten.

Kabine		1 Stück	ab 2 Stück
2 x 2 m – tailliert	06SAM115	1.459,00 €	1.399,00 €
3 x 2 m – tailliert	06SAM555	2.099,00 €	1.999,00 €
Modul, +1 m – tailliert	06SAM55M	519,00 €	509,00 €

Alle Preise in Euro inkl. MwSt und Fracht (deutsches Festland). Druckfehler vorbehalten. Gültig bis Ende 2021.
*TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Antikipp-Sicherung. Spiralanker dienen unserer Meinung nach der Rutschhemmung und erfüllen nicht die Anforderungen des TÜVs an eine Antikipp-Sicherung! Beachten Sie dies und lassen Sie sich von uns beraten!





DIE VIERERKETTE DER MITARBEITERENTWICKLUNG

Gewinnen

Menschen gewinnen und ihre individuellen Motivationen zum richtigen Zeitpunkt treffen.

Qualifizieren

Menschen qualifizieren und ihre persönlichen Kompetenzen stärken.

Binden

Menschen binden und ihre individuellen Motive und Erwartungen erfüllen.

Verabschieden

Menschen verabschieden und mit ihnen emotional verbunden bleiben.

Viererkette der Mitarbeiterentwicklung - Ehrenamtszyklus

Das entwickelte Rahmenmodell beschreibt den Lebenszyklus des freiwilligen Engagements anhand von vier Phasen, die jeder Ehrenamtliche in seiner Tätigkeit durchläuft.

Der Zyklus beginnt bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen, geht über die Qualifizierung und die Bindung bis hin zur Verabschiedung aus dem Amt.

Für jede Phase lassen sich konkrete Bedürfnisse des Freiwilligen formulieren, aus denen sich Anforderungen an die Rahmenbedingungen ableiten lassen. Sie beschreiben die Voraussetzungen für ein gelingendes Ehrenamts- und Freiwilligenmanagement und bieten Ansatzpunkte und Ideen für einen geänderten Umgang mit den Freiwilligen im eigenen Verein.

Unterstützung für unsere Vereine

Der Sächsische Fußball-Verband bietet unterschiedliche Schulungsformate an, um seine Mitgliedsvereine bei ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. So fanden beispielsweise Online-Seminare zum Thema Ehrenamtsgewinnung mit über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Sachsen im Mai diesen Jahres statt. Ein weiteres Schulungsformat ist die **Ausbildung zur Ehrenamtskoordinatorin bzw. zum Ehrenamtskoordinatoren**, welches als Blended Learning Variante angeboten wird.

Weitere Formate sind aufgrund der großen Nachfrage auch in 2021 in der Planung.

Worum geht es bei dieser Ausbildung zum Ehrenamtskoordinator/Ehrenamtskoordinatorin?

Ehrenamts- und Freiwilligenarbeit sollte in jedem Verein zu einer dauerhaften Führungsaufgabe gemacht werden, für die es einen klar benannten Verantwortlichen im Verein braucht, der als „Kümmerer“ vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung steht und das Freiwilligenmanagement übernimmt.

Um diese wichtige Funktion im Verein sinnvoll an den Mann oder die Frau zu bringen und sie für Ihre Aufgaben gut vorzubereiten, bietet der Landessportbund Sachsen zusammen mit dem Sächsischen Fußball-Verband die Ausbildung zur Ehrenamtskoordinatorin bzw. zum Ehrenamtskoordinator an. Ziel ist es, in den Vereinen Personen zu qualifizieren, die sich langfristig um das Freiwilligenmanagement und die Koordination der ehrenamtlich Engagierten in ihrem Verein kümmern.

Durch die Ausbildung zum Ehrenamtskoordinator werden die Teilnehmenden dazu befähigt, in ihrem Verein eine gezielte und effektive Arbeit mit den freiwillig Engagierten zu implementieren. Die Qualifizierung richtet sich an ehrenamtliche Vorstände, Beauftragte des Vorstandes, Abteilungsleitungen sowie interessierte Vereinsmitglieder, die das Thema im Verein bearbeiten wollen. Die Ausbildung führt in strategische und operative Aspekte eines systematischen Ehrenamts- & Freiwilligenmanagements ein. Die Teilnehmenden analysieren den Stand im eigenen Sportverein, planen Verbesserungsschritte und lernen praktische Instrumente zur Umsetzung kennen.

Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul berechtigt zur Teilnahme an dem Vertiefungsmodul. Die Ausbildung wird zur Lizenzverlängerung (16 LE Vereinsmanager C/B und 8 LE Übungsleiter C/B-Lizenz, sportartübergreifend/im überfachlichen Bereich für die C- & B-Lizenz) anerkannt.

Tom Prager

Fachbereichsleiter Fußballentwicklung/
überfachliche Qualifizierung
prager@sfv-online.de

Anke Matuschek-Schricker

Referentin Grundsatzfragen,
Ehrenamt/Soziales
matuschek@sfv-online.de

Christoph Kutschker

1. Vizepräsident Soziale Belange
kutschker.christoph@gmx.de

Ansprechpartner im SFV

Nachhaltige Wege der Personalentwicklung – SFV-Leadership Programm 2.0



Die Schwerpunkte des Programms liegen vor allem auf sozialen Kompetenzen wie Gesprächsführung, Konfliktmanagement und Präsentationsfähigkeit. Foto: SFV

Ehrenamtsgewinnung – der Dauerbrenner schlechthin!

Qualifizierten Nachwuchs zu finden ist nicht nur für Sportvereine an der Basis ein drängendes Thema. Ein Grund mehr für den Sächsischen Fußball-Verband den eingeschlagenen und Erfolg versprechenden Weg weiter zu gehen – auch mit dem Wissen, dass dieser noch lang werden kann.

Das Erfolgsrezept für nachhaltige Personalentwicklung ist scheinbar einfach: Eigene attraktive Programme konzipieren, sie auch auf den Weg bringen und Erfolgreiches fortführen. Damit hat sich im Verband folgende Erkenntnis in den letzten Jahren geschärft: Qualifizierter Nachwuchs fällt nicht vom Himmel – man muss ihn selbst durch das Anbieten geeigneter Maßnahmen entwickeln.

Mit der Initiierung des SFV-Leadership Programms in diesem Jahr kümmert sich der sächsische Landesverband bereits in seiner zweiten Auflage, talentierten Nachwuchs für Führungspositionen im Verein bzw. im Kreisverband zu fördern und zu qualifizieren, um ihn dann in die eigenen Verbandsstrukturen nachhaltig einbinden zu können.

Das Programm besteht aus vier Wochenend-Modulen, die die Teilnehmenden über das Jahr verteilt absolvieren und einem individuellen Gespräch über perspektivische Einsatzmöglichkeiten in Verbänden, Gremien oder Ausschüssen. Dabei stehen neben neuem Fachwissen vor allem auch persönliche und methodische Kompetenzen sowie der Austausch und die Vernetzung der Ehrenamtlichen im Vordergrund der Qualifizierung.

Die Themen sind wie folgt:

- Modul 1** Führungspersönlichkeit und Selbstmanagement
- Modul 2** Gesprächsführung und Kommunikation/Umgang mit Konflikten
- Modul 3** Moderation und Präsentation
- Modul 4** Führung und Veränderungsmanagement



Christoph Kutschker, 1. Vizepräsident Soziale Belange:

„Wir haben sehr gute Erfahrungen bei der Durchführung des ersten Leadership Programms im Jahr 2017/2018 gemacht. Alle 15 Absolventinnen und Absolventen konnten im Nachgang erfolgreich eine ehrenamtliche Funktion im Kreis- und/oder im Landesverband übernehmen. Dieses Ergebnis ist die Grundlage dafür, auch zukünftig am Ball zu bleiben und dieses Programm weiterzuführen.“

Die Kriterien, die Bewerberinnen und Bewerber erfüllen müssen, um einen begehrten Platz im Programm zu ergattern, sind leicht zusammengefasst. Die oder der Bewerbende sollte Mitglied in einem Verein des Sächsischen Fußball-Verbandes sein, Interesse an einer persönlichen Weiterentwicklung im Ehrenamt haben und auch bereits gute Leistungen im Ehrenamt vorweisen können. Wünschenswert, aber keine Voraussetzung, sind mindestens zwei Jahre Erfahrung in ehrenamtlicher Tätigkeit in Vereins- und/oder Verbandsstrukturen. Sie oder er sollte ein generelles Interesse an einem Austausch haben und dementsprechend auch bereit sein, Zeit für die eigene Entwicklung zu investieren, verbunden mit der Bereitschaft zukünftig Führungsfunktionen/-aufgaben im Ehrenamt zu übernehmen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SFV-Leadership-Programms 2.0.

Foto: SFV



Christoph Kutschker

1. Vizepräsident Soziale Belange
kutschker.christoph@gmx.de

Anke Matuschek-Schricker

Referentin Grundsatzfragen,
Ehrenamt/Soziales
matuschek@sfv-online.de

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich mit ihren unterschiedlichen Vorerfahrungen perfekt ergänzt. Foto: SFV

In diesem Jahr haben sich 17 Auserwählte gefunden. Die acht Frauen und neun Männer kommen aus ganz Sachsen mit verschiedenstem Background. Ob Jugendleiter, Schiedsrichter, Trainer oder Sportrichter, die Mischung macht es! Dadurch ist der Erfahrungsaustausch in den Workshops, aber auch in den Pausen aufgrund der unterschiedlichen Blickwinkel besonders wertvoll für alle Anwesenden und erweitert den eigenen Horizont.

Thomas Renner, Teilnehmer aus dem Erzgebirge, stellt dazu fest: „Das Programm ist eine sehr schöne Möglichkeit der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und des Erfahrungsaustausches auch und insbesondere außerhalb des eigenen Themengebietes.“

Um dieses hochwertige Qualifizierungsprogramm, dass der SFV den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Form eines „Rundum Sorglos Paketes“ kostenfrei zur Verfügung stellen kann, gibt es großartige Unterstützer, wie Sachsenlotto, die dem Verband seit einigen Jahren als Partner des Ehrenamtes zur Seite stehen.

Das Konzept des SFV und die damit zusammenhängende kontinuierliche und mühevollen Arbeit zahlen sich aus, wenn man sich Rückmeldungen der aktuellen Teilnehmenden bereits nach dem zweiten Modul zum Leadership Programm anschaut:

In diesem Sinne ist der SFV bestrebt den begonnenen Weg auch zukünftig weiterzugehen.

Anke Matuschek-Schricker

Ansprechpartner im SFV

Sven Schmidt (Dresden): „Vielen Dank, dass ich Teil dieses Programmes sein darf und mich sehr gut weiter bilden kann! Ich habe bereits aus Modul 1 und 2 enorm viel mitgenommen und hatte dabei auch sehr viel Spaß. Es ist toll zu sehen, dass unser Landesverband trotz der Pandemie ein solches Programm durchziehen und optimal planen kann. Bitte arbeitet genauso weiter und bleibt alle so freundlich und aufgeschlossen wie bisher, Dankeschön!“

René Müller (Dresden): „Ich kann mich nur wiederholen. Klasse, dass so etwas angeboten wird, vor allem mit den ganzen Rahmenbedingungen. Schön, dass es auch einen interessanten Querschnitt bei den Modulteilnehmern gibt, sodass hier eine angenehme Synergie entsteht.“

Felix Müller (Chemnitz): „Ich empfinde das Leadership-Programm als sehr gelungen. Allerdings würde ich mir wünschen, dass das Programm häufiger durchgeführt wird und nicht nur einer Hand voll Menschen zur Verfügung steht. So könnte man eventuell mehr Leute für ein Ehrenamt motivieren.“



Sportstätten LED Beleuchtung

Seit Jahren werden Sporthallen mit LED Beleuchtung umgerüstet oder im Neubau generell geplant. Im Außenbereich können seit 2016 z.B. auch Fußballplätze mit einem 1:1 Austausch der konventionellen Fluter auf LED umgerüstet werden. Bei Anlagen mit 75 Lux der traditionellen Klasse III werden die alten 8 Fluter durch 8 LED Fluter ersetzt - dementsprechend wird die Anzahl der Fluter auch bei den Klassen II und I ersetzt.

Vorteile der LED Beleuchtung

- 100 % Licht sofort nach dem Einschalten, auch bei Wiedereinschaltung!
- Dimmbar (z.B. für den Trainingsbetrieb)
- Energieeinsparung
- Umweltschutz durch CO² Reduktion
- Flickerfreies Licht für HDTV
- Höhere Farbwiedergabe
- Überspannungsschutz bis zu 10 kV

Gerne beraten wir Sie bei Ihrer Sportstätte, ob Hallen oder Außenanlagen wie Fußball, Tennis, Beachvolleyball usw.. Unser Leistungsspektrum umfasst Beratung, Lichtplanung, Angebotserstellung und die Installation der Anlage.

Kontakt: Michael Meinecke
0171-674 02 93
michael.meinecke@emi-gmbh.de

Über 150 neue DFB Junior-Coaches für Sachsens Fußballvereine!

Urlaub, Baden und Freunde treffen – die Vorzüge der Sommerferien gegenüber der normalen Schulzeit sind natürlich jedem Schüler bestens bekannt. Umso bemerkenswerter, dass über 150 Jugendliche in der Ferienzeit trotzdem die Schulbank gedrückt haben und am Lehrgang für den DFB Junior-Coach teilgenommen haben. Die Mädchen und Jungen haben dabei die ersten Grundlagen der Übungsleitertätigkeit erlernt. In vielseitigen theoretischen und praktischen Lerneinheiten werden dabei die ersten Bausteine zu Technik, Taktik, Kondition und psychischen Wettkampfeigenschaften vermittelt. Dabei dürfen sich die Junior-Coaches auch schon oft selbst ausprobieren. Sie sammeln dabei wertvolle Erfahrungen, die sie für ihre zukünftige ehrenamtliche und berufliche Tätigkeit gewinnbringend einsetzen können.

Der DFB Junior-Coach ist die Vorstufe für die lizenzierte Trainertätigkeit und richtet sich dabei explizit an Schülerinnen und Schüler. Knapp 40 Jugendliche haben dann in den Herbstferien, die DFB C-Lizenz für Jungtrainer absolvieren, die speziell auf die Zielgruppe der DFB Junior-Coaches ausgerichtet ist.

Normalerweise findet die Ausbildung direkt an Schulen statt, die die Ausbildungswoche für den DFB Junior-Coach oftmals in Projektwochen integrieren. Durch die Covid-19-Pandemie sind jedoch viele Lehrgänge ausgefallen. Der Qualifizierungsbereich des SFV hat sich deswegen dafür entschlossen eine Qualifizierungsoffensive für die Schülerinnen und Schüler in den Sommerferien zu platzieren. Insgesamt wurden 153 DFB Junior-Coaches an neun verschiedenen Standorten in den Sommerferien ausgebildet.

Tom Heinze





Weinböhla



Gröditz



Grimma



Leipzig



Chemnitz



Leipzig (Rahn-Schule)



Kamenz



Plauen



Brand-Erbisdorf

Vereinsmanager C – Profil Jugendleiter in neuem Gewand

Nachdem der Lehrgang zum Vereinsmanager C-Profil Jugendleiter in den zurückliegenden Jahren in Kooperation mit dem Landessportbund Sachsen durchgeführt wurde, ist ab dem kommenden Jahr ein neues Format vorgesehen. Der SFV plant in Kooperation mit dem DFB einen Lehrgang im Blended Learning-Format. Auf diese Weise sollen die Schlüsselfunktionsträger in den Vereinen einen kompetenzorientierten und zugleich variablen Einstieg in das überfachliche Lizenzsystem erhalten. Die neue Lizenzausbildung soll sowohl modular und digital als auch praxisbezogen und begleitend gestaltet sein.

Um eine Jugendabteilung in einem Verein organisieren und führen zu können sind zunächst fußballfachliche Grundkenntnisse erforderlich. Demnach stellt nach wie vor das Trainer C-Basiswissen bzw. der DFB Junior-Coach die Einstiegsqualifikation dar. Diese ist jedoch keine Zugangsvoraussetzung, sondern kann lehrgangsbegleitend absolviert werden.

Im Rahmen der Präsenzphasen steht die Thematik strategische Entwicklung eines Fußballvereins, hier insbesondere die Entwicklung eines Nachwuchskonzeptes, im Zentrum der Ausbildung.

Mit dem digitalen Teil der Ausbildung möchten wir zukünftig das Lernen unabhängig von Ort und Zeit ermöglichen. Mit Unterstützung der Video-Lernplattform edubreak gilt es, mit und voneinander zu lernen. Hierbei möchten wir insbesondere Basisqualifikationen im überfachlichen Bereich vermitteln.

Eines der wichtigsten Elemente im Rahmen der Ausbildung stellt der unmittelbare Praxisbezug dar. Nicht zuletzt aus diesem Grund wird die oftmals praktizierte Abschlussarbeit/Klausur durch ein Vereinsprojekt ersetzt. Somit soll sichergestellt werden, dass der Lehrgangsteilnehmer einen direkten Mehrwert im Umfeld seines Heimatvereins erfährt.

Tom Prager

Die Ausbildung beginnt mit der ersten Präsenzphase vom 5. bis 7. März 2021 und endet mit der Präsentation der Vereinsprojekte vom 28. bis 30. Januar 2022. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte unseren Veranstaltungskalender unter <https://www.sfv-online.de/qualifizierung>.

Vereinsmanager C – Profil Jugendleiter

Blended Learning-Format (120 LE)



20 LE	2. Präsenzphase – Fußballverein mit Philosophie/Projektpräsentation
25 LE	Durchführung und Dokumentation eines Projektes im Verein
25 LE	E-Learning – Basiswissen überfachlich
20 LE	1. Präsenzphase Fußballverein mit Philosophie
30 LE	Trainer C-Basiswissen/DFB Junior-Coach

Integration ist ein Marathon, kein Sprint

„Integration durch Sport“ beim SFV



Link zum Bildungsbaukasten: https://www.sport-fuer-sachsen.de/files/user_upload/1_IdS_Fairplayangebote_2020.pdf

Laura Holzapfel ist das neue Gesicht der Integration beim Sächsischen Fußball-Verband. Seit diesem Jahr ist sie als Mitarbeiterin für Integration und Demokratie im Fußball tätig und erfüllt die Aufgaben der Integrationslotsin und der zentralen Anlaufstelle bei Gewalt- oder Diskriminierungsvorfällen. Im Rahmen des durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge geförderte Programm „Integration durch Sport“ gehört auch die Organisation von Bildungsangeboten zum Thema Integration zu ihren Aufgaben.

Foto: Getty Images

Ziel des Programms „Integration durch Sport“ ist die langfristige Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund in den regulären Sport- und Spielbetrieb. Dazu ist es unerlässlich, durch vielfaltsorientierte Sensibilität Berührungsängsten und Vorurteilen entgegenzuwirken. Die Vermittlung dieser Sensibilität ist der Schwerpunkt der Bildungsarbeit von „Integration durch Sport“.

So wurden in den letzten Jahren zahlreiche Bildungsangebote entwickelt, die auf die Bedürfnisse aller Beteiligten eingehen. Diese sind im Fairplay-Bildungsbaukasten zusammengefasst. Dieser ist so aufgebaut, dass alle Angebote aufeinander abgestimmt sind und sich kombinieren lassen. Beachtet werden dabei Anlass, Dauer und Ort der Veranstaltung, Alter, Funktion und Gruppengröße der Teilnehmenden und Anliegen des Veranstalters.

Jeder sächsische Sportverein darf die Bildungsangebote des Programms „Integration durch Sport“ nutzen. Die Integrationslotsin des SFV Laura Holzapfel steht dabei gerne beratend zur Verfügung.

Folgende Angebote sind Teil des Bildungsbaukastens:

- Seminar „Fit für die Vielfalt“ in verschiedenen Formaten (15 LE, 8 LE, 4 LE)
- Fairplay-Workshop, Fairplay-Werkstatt, Reise um die Welt
- Projekttag „Sport in Deutschland“
- Mikrosoccer, Cross Boccia
- Fairplay-Soccer-Turnier, Fairplay-Floorball-Turnier
- Ausleihe Street Soccer Anlage für integrative Veranstaltungen



Integration von Flüchtlingen durch Sport



UNSERE FAIRNESS ENDET NICHT AM SPIELFELD- RAND



Alle SpielerInnen, TrainerInnen, SchiedsrichterInnen, BeobachterInnen, Vereins-/Verbands-offiziellen oder ZuschauerInnen können sich an unsere zentrale Anlaufstelle wenden. Meldet Euch bei Fragen oder der Suche nach Unterstützung, wenn ihr in eurem Verein auf oder neben dem Platz diskriminierende, Kindeswohlgefährdende, gewalttätige und weitere konflikthafte Vorfälle wahrnehmt.

zentrale Anlaufstelle:

fairness@sfv-online.de

Im Sportverein  für Demokratie



Für einen Sport ohne Diskriminierung!

In einem Ligaspiel der Landesklasse Herren kam es zu einer hitzigen Auseinandersetzung. Ein Spieler des Vereins „SG Kleindorf“ beging ein Foul an einem Spieler der Mannschaft „Turbine Waldstraße“, der daraufhin auf seinen Gegenspieler zulief und ihn beleidigte. Der Schiedsrichter und die Mitspieler beider Akteure versammelten sich auf dem Feld und es wurde diskutiert und geschubst. Die während der Rangelei getätigten rassistischen Rufe seitens der „SG Kleindorf“-Spieler (u.a. wurden Spieler als Nigger und Affe bezeichnet) wurden vom Schiedsrichter im Spielberichtsbogen protokolliert. Die Spieler beruhigten sich nach einiger Zeit und das Spiel wurde bis zum Ende fortgesetzt.

Wie geht es weiter?

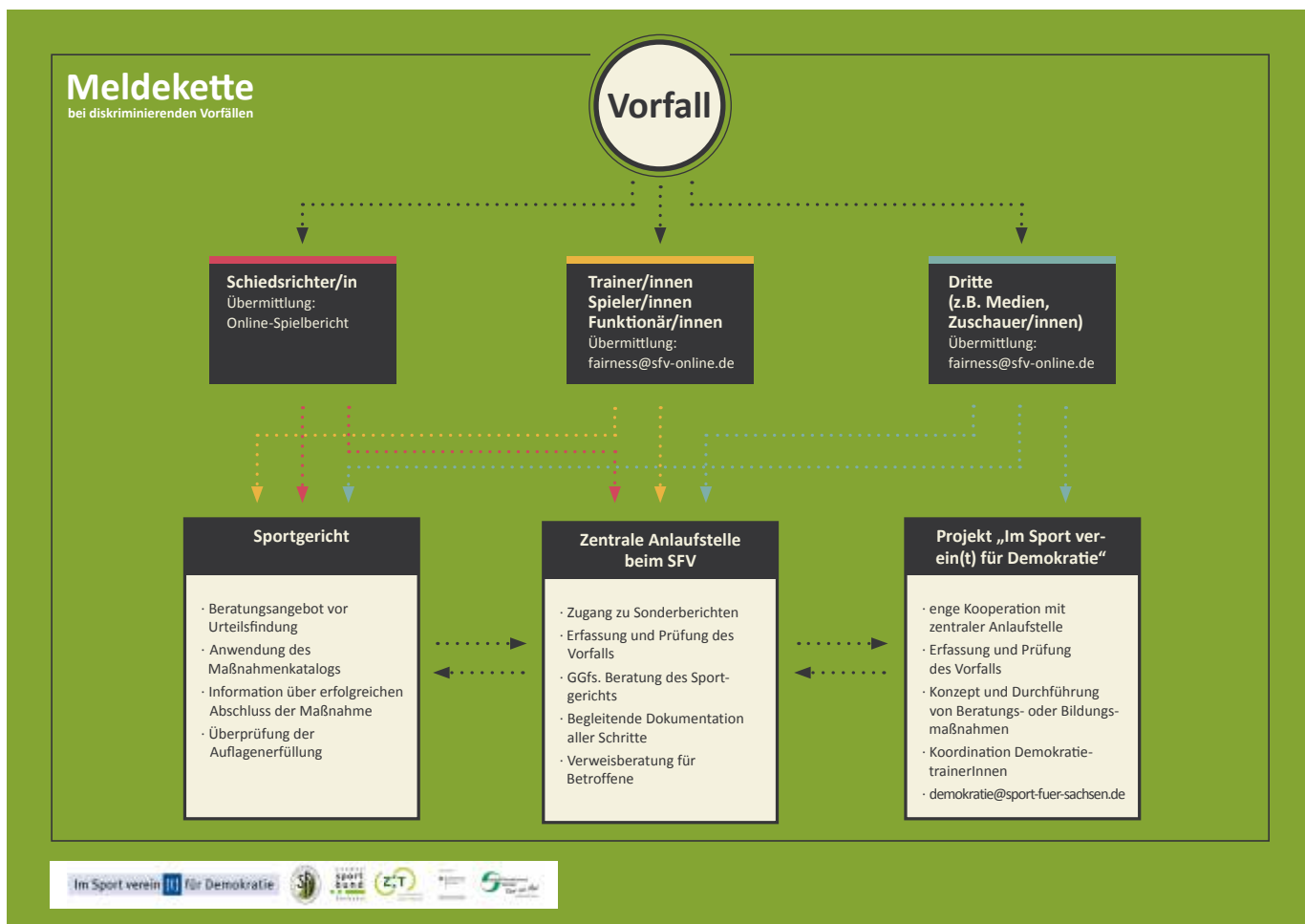
In dem beschriebenen Beispiel erkannte der Schiedsrichter den Diskriminierungsvorfall und notierte das Geschehene im Spielbericht. Das ist wichtig!

Wir bitten insbesondere unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter um eine detaillierte Erfassung relevanter Vorfälle im elektronischen Spielbericht. Wir wollen aber auch Trainer, Spieler und Funktionäre ermutigen, sich bei diskriminierenden, kindeswohlgefährdenden, gewalttätigen und weiteren konflikthafter Vorfällen auf oder neben dem Platz zu melden. Sie können dafür die neu eingerichtete E-Mail-Adresse fairness@sfv-online.de nutzen.

Neben einer ggfs. sportgerichtlichen Bearbeitung eines Vorfalls stehen wir im engen Austausch mit dem Projekt „Im Sport verein(t) für Demokratie“ des Landessportbunds Sachsen. Das Projekt unterstützt dabei, durch präventive und begleitende Beratungs- und Bildungsmaßnahmen, demokratiefeindlichen Tendenzen im Sport zu begegnen. Mit Hilfe des Projekts kann für Themen wie Diskriminierung und Konflikte im sportlichen Alltag sensibilisiert und Unterstützung angeboten werden.

Neben der Meldekette bei diskriminierenden Vorfällen wollen wir mit dem im Saisonmagazin beigefügten Plakat ein Zeichen setzen. Wir sind für einen Sport ohne Diskriminierung!

Laura Holzapfel





Gekommen, um zu bleiben

eFootball nimmt beim SFV Formen an

Der 16-jährige Ben Kettenbeil vom SV Eintracht Leipzig-Süd ist der erste eFootball-Champion des Sächsischen Fußball-Verbandes.

Foto: Chris Rohde

Das Thema eSports nimmt in der Gesellschaft einen immer relevanteren Platz ein. Weltweit, und zunehmend auch in Deutschland, füllen große Turniere noch größere Hallen. Da das Gaming oft auch Spiele aus der Welt des Sports abbildet, kommen auch die Verbände an dem Thema nicht mehr vorbei.

Der SFV macht hier keine Ausnahme. Mit der Gründung einer eigenen AG in diesem Bereich sowie der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit der medienaffinen Hochschule Mittweida wurden wichtige Grundsteine gelegt. Durch die Ausrichtung eines ersten eFootball-Online-Turniers im April – dem SFV-Finish-It-Cup – begann das Kind auch schon zu laufen.

Über 300 virtuelle Zocker aus fast 100 sächsischen Fußballvereinen registrierten sich für dieses Event. Aufgrund der Corona-Pandemie und der zum damaligen Zeitpunkt geltenden Restriktionen musste vom ursprünglichen Plan einer Vor-Ort-Veranstal-

tung im Zusammenspiel mit dem traditionellen Sport abgewichen werden. Vielmehr sollte eine willkommene Ablenkung für die bisweilen triste Zeit zuhause geboten werden.

Obwohl das Projekt relativ kurzfristig aufgesetzt wurde, gelang es, wertvolle Partner zu finden. So konnte beispielsweise der große Finaltag – an dem der erst 16-jährige Leipziger FIFA-Spieler Ben Kettenbeil sich die Krone aufsetzte – durch „Multigaming_404“ aus Dresden live ins Internet gestreamt werden. Dadurch war es allen Interessierten möglich, die Entscheidungen direkt mitzuerleben.

Das Thema wird auch in der Zukunft beim SFV weiterverfolgt, durch den DFB sind ebenfalls einige Events zu erwarten. Ob man dem Wachstum des eFootball in der Gesellschaft positiv oder kritisch gegenübersteht – er ist gekommen, um zu bleiben.

Chris Rohde

WELTPREMIERE: DFB GEHT MIT EPOKAL AN DEN START

Als erster Fußballnationalverband der Welt ruft der Deutsche Fußball-Bund (DFB) einen landesweiten eFootball-Pokalwettbewerb von der Basis bis an die Spitze ins Leben. Ab Mitte November 2020 laufen die ersten Duelle mit der Fußballsimulation FIFA 21. Der **DFB-ePokal powered by ERGO** besteht aus drei Runden: Die Qualifikation ist Teil der Vorrunde, danach folgen die Hauptrunde und schließlich das Finale in der Hauptstadt.

Jeder Landesverband richtet eine eigene Qualifikationsphase aus. Der Sieger bzw. die Siegerin spielt dann in der Hauptrunde und tritt dabei gegen die besten Zocker Deutschlands an. Die Anmeldung für die sächsische Runde wird voraussichtlich ab Dezember 2020 möglich sein. Auf unseren Online-Kanälen halten wir euch auf dem Laufenden.

Anzeige

WEIL IM NOTFALL JEDE SEKUNDE ZÄHLT...

www.medplus24.de


Unser Herz ist täglich großen Belastungen ausgesetzt – besonders bei Sportlern arbeitet das Organ auf Höchstleistung. Kommt es zu einem lebensbedrohlichen Herzstillstand, ist sofortiges Handeln gefragt.

Mit den preisgekrönten Defibrillatoren von Defibtech steigt die Überlebenschance der Betroffenen dramatisch an! Vertrauen auch Sie auf die speziell für Laien entwickelten Geräte und maximieren Sie die Überlebenschancen der Betroffenen. Die hundertausendfach bewährten Premium-Geräte erhalten Sie ab sofort zu günstigen Vereinskonditionen.

Jetzt unverbindlich anfragen!

MIT DEFIBRILLATOREN VON DEFIBTECH **LEBEN RETTEN**

UNSERE BESTSELLER JETZT ZU VEREINSKONDITIONEN



In Zusammenarbeit mit dem



WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN UNTER:

Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Marketing & Events

Tel.: +49 341 / 337 435 -15
Fax: +49 341 / 337 435 -11
E-Mail: naeth@sfv-online.de



...immer druckfrisch am Ball

zahlreiche POSTKARTEN
kalender überweisungsträger
FLYER visitenkarten blöcke BRIEFBOGEN
endlossätze
MAPPEN PLAKATE SD-SÄTZE
SCHNELLTRENNSÄTZE
TRÄGERBAHNSÄTZE briefumschläge
aufkleber EINLADUNGEN broschüren
hochzeitszeitungen
formulare

C.-S.-Krausche-Str. 1 | DE-01917 Kamenz / Deutschland
Telefon: +49(0) 3578 / 30 51 56 | www.druckerei-schuetz.de

Impressum



SACHSEN FUSSBALL

– Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin „Sachsen Fussball“ erscheint dreimal jährlich. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Das Bezugsentgelt ist im Mitgliedsbeitrag der Vereine enthalten.

Herausgeber: Sächsischer Fußball-Verband e.V., Postfach 25 14 61, 04351 Leipzig,
www.sfv-online.de

Verantwortlich für den Inhalt: Markus Bienert

Koordination: Alexander Rabe

Titelbild: Fabian Grigat

Fotos: siehe Bildunterschriften

Grafik/Layout/Satz: fenchelino – atelier für kommunikation & design, Siedlung West 11, 04821 Brandis,
www.fenchelino.com

Druck: Druckerei Schütz GmbH, C.-S.-Krausche-Straße 1, 01917 Kamenz,
www.druckerei-schuetz.de

T H E B A L L



BUNDESLIGA



DERBYSTAR
THE BALL

OFFIZIELLER
SPIELBALL





Mehr Glück. Im Team.

Bei LOTTO 6aus49 und Eurojackpot.



Im Team
spielen.
Gemeinsam
gewinnen.

 **LOTTO**[®]

SACHSENLOTTO

In allen Annahmestellen
Infos unter sachsenlotto.de/teamtipp

Das Glück ist so nah.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!
Nähere Informationen unter: BZgA 0800 1372700 (kostenlos und anonym) und www.sachsenlotto.de